

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 348.

Mittwoch den 14. December.

1859.

## Bekanntmachung.

Montag den 19. December d. J. wird zum ersten Male

### Der Leiermann und sein Pflegekind.

Originalvolkstück in 3 Abtheilungen und 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer, zum Besten des Theater-Pensionsfonds aufgeführt werden.

Sowohl der große Beifall, den dieses Stück anderwärts und namentlich am Hoftheater zu Dresden gefunden hat, als auch der gute Zweck, den wir mit dieser Aufführung zu fördern beabsichtigen, läßt uns hoffen, daß auch diesmal das theaterfreundliche Publicum seine zahlreiche Theilnahme an dieser Vorstellung in gewohnter Weise bethätigen werde.

Leipzig, den 13. December 1859.

### Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensionsfonds.

#### Sitzung der Stadtverordneten vom 7. December.

(Schluß.)

Nach Vortrag des Minoritätsgutachtens durch Hrn. Dr. Reclam nahm zunächst Herr Dr. Heyner das Wort und sprach sich dahin aus:

Das so eben gehörte Gutachten schildere die Lage und die Gehaltsverhältnisse der Lehrer in so lebhaften Farben, daß ihm kaum erübrige, Etwas hinzuzusetzen. Vor Allem sei es die Schule, der man seine Fürsorge widmen müsse, und Leipzig habe eine Ehre darin gesucht, gute Schulen zu besitzen. Ueber dieselben haben schon ein Rosenmüller, ein Dolz Ruhm verbreitet und auch jetzt noch haben sie so guten Klang, daß Fachleute selbst von auswärts hierher kämen und die Einrichtungen derselben und die Art des in ihnen erteilten Unterrichts kennen lernen wollten. Er freue sich hierbei, zu finden, daß in der Fürsorge für die Schulen der Rath stets Hand in Hand mit den Stadtverordneten gegangen sei; ein Theil des Verdienstes um das Schulwesen sei aber auch der aus der Reihe der Stadtverordneten gebildeten Schuldeputation zu vindiciren.

Einverstanden mit der Verbesserung der Lehrergehälter, sei er jedoch gegen das vom Rathe angenommene Princip, die Ziffer der Classe allein als den Regulator der Erhöhung der Gehälter gelten zu lassen. Die Fähigkeit und nur die Fähigkeit im Lehramte sei es, welche bei der Gehaltserhöhung maßgebend sein könne; andere Rücksichten könnten nur deprimirend auf den Geist der Lehrer wirken.

Den Ansprüchen, welche jetzt an das Lehramt bei einer Volksschule gemacht werden, könne und müsse jeder gute und fähige Lehrer, wenn er auch nicht an der höhern Classe stehe, entsprechen, auch jeder Elementarlehrer. Ein Elementarlehrer lege den Grundstein der ganzen künftigen Bildung; sei er ein sehr vorzüglicher Elementarlehrer, so werde er seiner untern Classe erhalten und nicht zur höhern versetzt, gleichwohl aber habe er hohes Verdienst um die Schule. Er wolle ein Beispiel anführen und Alle ermahnen es schon, ehe er den Namen noch ausspreche; er meine den hochverdienten Elementarlehrer B. a. t. e. r.; einem solchen, in seinem Amte ergrauten Manne würden nach der Vorlage jetzt 500 Thlr. gewährt, während mancher jüngere und weniger verdienstliche Lehrer bloß wegen der Classe, an der er angestellt werde, höheren Gehalt beziehen würde.

Herr Prof. Dr. Bursian: Licht und Sonne seien bei der Geltendmachung der in vorliegender Frage auseinander gehenden Meinungen ungleich zugemessen. Während dem Hrn. Dr. Reclam das Majoritätsgutachten schon in der Ausschusssitzung genau bekannt geworden, habe er gleichwohl 3 Wochen lang gewartet, ehe er mit seinem Minderheitsgutachten hervorgetreten. Jetzt nun sei das Minderheitsgutachten nur einmal gehört worden, es sei daher viel schwerer, dieses zu bekämpfen. Dazu komme aber noch, daß er keine Ahnung davon haben können, daß es Meinungen widerlege, die in der Ausschusssitzung die Minderheit selbst geltend gemacht habe.

Nichts desto weniger wolle er jetzt schon auf dieses Minderheits-

gutachten eingehen. Was die Elementarlehrer anlange, so sei eine Erhöhung des Gehaltes derselben erst vor Kurzem vorgenommen worden. Deshalb habe man, ohne eine weitere Erhöhung etwa für immer ablehnen zu wollen, sich zunächst auf das eine Vorliegende, auf das vom Rathe Beschlossene beschränken wollen. Wenn auch der Elementarlehrer gleich ehrenhaft wie der Lehrer in der höhern Classe sei, so folge doch hieraus nicht, daß auch der Gehalt Beider ein gleicher sein müsse. In allen Lehramtsstellen, im ganzen Leben sei eine Stufenleiter angenommen, und dies sei mit allen unsern Lebensrichtungen übereinstimmend. Anlangend die von einzelnen Lehrern vorzunehmenden Correcturen, so sei zu erwägen, daß letztere in den höheren Classen ganz anders behandelt werden müßten und ganz andere Voraussetzungen erforderten als in den niederen Classen. Allerdings könne es auch vorkommen, daß man einen, für eine bestimmte Classe besonders geeigneten Lehrer um deswillen vom Aufsteigen zurückhalte, dafür aber giebt man ausnahmsweise eben persönliche Zulage.

Die Bestimmung über die Würdigkeit der durch persönliche Zulagen zu lohnenden Lehrer werde möglicher Weise persönlicher Art und Zuneigung Raum geben. In dieser Hinsicht werde der Schuldirector die entscheidenden Censuren der Lehrer zu geben haben. Gesezt nun, ein solcher Director sei stets ein vollkommener Mensch, er sei ganz frei von menschlichen Schwächen und Fehlern, so würde doch eine auf seine Empfehlung erfolgende Verteilung der Zulagen Meid unter den Lehrern hervorrufen und das Verhältnis derselben unter einander trüben.

Auf die Regelung der Gehälter der Fachlehrer sei der Ausschuss für jetzt um deswillen nicht eingegangen, weil es sich nur um die Gehälter der confirmirten Lehrer gehandelt. Erst Eines, dann das Andere!

Herr St.-R. Secht. Das von Hrn. Dr. Heyner aufgestellte Princip der Fähigkeit wolle er gern unterschreiben. Allein die Fähigkeit werde auch in den Classen, in denen die Lehrer angestellt seien, angemessen belohnt. Vor allen Dingen wolle man die Schulen heben durch die Lehrer, durch eine Verbesserung der Lage derselben. Ob man dies aber erreichen werde, wenn man eine Gleichstellung der Elementarlehrer mit den Lehrern der oberen Classen einführe? Ein Lehrer könne ein guter Elementarlehrer sein, und gleichwohl nicht das einem Lehrer der I. Classe erforderliche Wissen haben. In den Elementarclassen sei die Berufsbildigkeit wesentlich, in den ersten Classen aber das Wissen vorherrschendes Bedürfnis. Wenn man den untern Lehrer dem obern Lehrer gleichstelle, wo bleibe da der Wettstreit, welcher nun einmal der Sporn aller menschlichen Thätigkeit sei.

Herr Adv. Stein. Das von Hrn. Dr. Reclam vorgetragene Gutachten enthalte sehr große Wahrheiten und er sei im Zweifel, für wen er sich aussprechen solle. In formeller Hinsicht wende er jedoch ein, daß dieses Gutachten nicht ausgelegt. Er beantrage daher Vereagung.

Dieser Antrag wird unterstützt und mit 34 gegen 14 Stimmen angenommen.

### Den Ursprung der Universität zu Leipzig und ihre ursprüngliche Bestimmung betr.

Zur Würdigung einer am Abend des 2. d. M. in der Centralhalle laut gewordenen und von da ins Land gedruckten „Berichtigung“ der am Vormittag in der Aula gehaltenen Festrede sei es erlaubt, hier kürzlich an die Notiz eines Chronisten zu erinnern, welche den Schlüssel zum Verständniß des Ursprungs der Universität Leipzig und ihrer ursprünglichen Bestimmung enthält. Der Chronist notirt: „Ao. 1408 facta est desolatio studii Pragensis per haeresin“ d. i. wegen der dort aufgetauchten Abweichung vom Papismus. Diesem also und nicht einer verdrängten Nationalität, wie dem Vernehmen nach der Herr Berichtiger in seiner Abendrede gegen die Vormittagsrede hervorgehoben haben soll, sicherte der päpstliche Papst Alexander V. unterm 2. December 1409 die von Friedrich dem Streitbaren, dem nachmaligen Bekämpfer der Hussiten, eröffnete „Herberge in Lipz“ als neuen Vorort doctrinärer Vertheidigung. Bekanntlich wurde der erste Rector bald darauf Bischof zu Meissen, oder nach Nicolaus von Kathosia Suffragan des an den Fürstenthöfen lebenden Rudolf v. Planitz, und wies den Häretiker Peter von Dresden wegen seiner angeblichen Irlehren aus, worauf dieser nach Böhmen zog, woher er gekommen. Der Nationenstreit in Prag hatte offenbar erst in zweiter Linie gestanden und so zu sagen dem dortigen Faß den Boden ausstoßen helfen müssen. Auch nach andern Spuren ist kein Zweifel, daß jener erste Leipziger Universitätsrector und nachmalige Suffraganbischof Johann Hofmann, wenn es ihm gelungen wäre nach Costniz zu kommen, zwar nicht ein Scheit Holz, doch sicherlich sein kanonisch motivirtes Botum zur Verbrennung seines Vornamensvetters beigetragen haben würde. Man vergleiche über alles Vorstehende, und wie die neue Universität ihrem ursprünglichen altconservativen Berufe bis ins Reformationszeitalter und mutatis mutandis darüber hinaus treu geblieben, von allen Neueren z. B. nur H. G. Haffe: Abriss der meißnisch-sächsischen Kirchengeschichte, Leipzig bei Wilt. Engelmann, 1846 f. Th. I. u. II., besonders die hierhergehörigen SS. 49—51, wo auch obige Chronistennotiz auf S. 71 Anm. 3 zu lesen ist. Dabei übersehe man nicht, daß sich ebendamals zwei Fractionen des Papismus wissenschaftlich auszubilden anfangen oder vielmehr in einen neuen Zeitabschnitt ihrer Ausbildung traten. Die eine stellte die Souveränität der Concilien in kirchlichen Dingen über den Papst; die andre erblickte in dieser constitutionellen Ordnung einen Abfall vom Prinzip des kirchlichen Monarchismus und trug später in ihrem eigenen anfänglichen Bekämpfer, dem wetterwendischen Aeneas Sylvius, als er einmal die Tiara errungen, den Sieg davon. (Eingefandt.)

### Stadttheater.

Auch in diesem Jahre ward der Geburtstag Sr. Majestät des Königs (der 12. December) von Seiten unserer Bühne festlich begangen. Das Haus war, wie bei allen besonders feierlichen Gelegenheiten, erleuchtet und mit den Farben Sachsens und der Stadt Leipzig geschmückt. Die Vorstellung eröffnete eine Festouverture von A. F. Riccius, die bereits vor zwei Jahren bei derselben Gelegenheit vorgeführt worden war, ein Werk, das in allen seinen Theilen die Hand eines erfahrenen Componisten von der ernstesten und tüchtigsten Richtung bekundet. In dem für diesen Tag geschriebenen „Festspiel“, dessen Verfasser sich nicht genannt hatte, waren fast alle im recitirenden Schauspiel verwendbaren weiblichen Kräfte unserer Bühne in den Rollen der neun Mufen beschäftigt. Das Festspiel, ein sinniges, seinen Zweck wohl erfüllendes Gedicht, war mit großem Geschmac und Kunstverständnis in Scene gesetzt und sprach bei einer in allen Hauptfachen guten Ausführung allgemein an. Ganz Vorzügliches gaben namentlich Frau Wohlstadt als Klio (die umfangreichste Rolle des Festspiels) und Fräulein Paulmann als Melpomene, wie nächst diesen Darstellerinnen auch Fräulein Huber (Kalliope), Fräulein Ungar (Erato) und Frau Bachmann (Euterpe) mit besonderer Anerkennung zu nennen sind.

An diesem festlichen Tage ward uns die Freude, Mozarts nunmehr fast achtzig Jahre altes Jugendwerk „Belmonte und Constanze“ wieder einmal über die Scene gehen zu sehen. Das Werk mit seiner jugendlich glühenden Empfindung, mit seiner urwüchsigem gesunden Komik, mit seiner aus unversiegbarer Quelle sprudelnden Melodienfülle und der meisterhaften musikalischen Fassung mußte Jeden, der sich den Sinn für wahre, einfache Schönheit offengehalten, entzücken und hinreißen, umsomehr, als die Aufführung im Ganzen eine sehr gute war. Es mag immerhin sein, daß dieser Oper unseres großen Mozart hin und wieder das Zöpfschen des vorigen Jahrhunderts anhängt, doch wie lebenswürdig trägt es auch dieses! Wer weiß, ob nicht nach achtzig Jahren bei vielen unserer modernen großen Musikwerke (in den Theilen derselben, wo dem Zeitgeschmacke gehuldigt wird) ein Zopf sichtbar geworden ist, der vielleicht um so länger und dicker, je größer und umfangreicher das betreffende Werk ist — das aber

kann man wohl mit Bestimmtheit annehmen, daß ein solcher Zopf weniger lebenswürdig erscheinen wird, als das zierliche Zöpfschen des jungen Mozart! — Sehr brave Leistungen gaben in der mit großer Sorgfalt einstudirten Oper Fräul. v. Ehrenberg als Constanze, Herr Young als Belmonte, Frau Bachmann als Blondchen und Herr Bernard als Pedrillo, wie auch Herr Rafalsky als Deswin sich mit anerkennenswerthem Fleiß und Eifer an seine große und schöne Aufgabe gemacht hatte und unterstützt von seinen herrlichen Stimmmitteln dieselbe im Wesentlichen recht befriedigend löste, Einzelnes selbst zu besser Geltung zu bringen wußte.

Zu der zu Ehren Sr. Majestät des Königs gegebenen Festvorstellung hatte Herr Dir. Wiering (wie das alljährlich bei dieser Gelegenheit geschieht) an die Unterofficiere und Soldaten hiesiger Garnison eine Anzahl von Freikarten gegeben.

Die talentvolle junge Darstellerin Fräulein Baudius ist seit meinem letzten Berichte über ihre Leistungen bis jetzt noch dreimal aufgetreten: in einer Wiederholung der Anna Lise, als Gretchen im „Faust“ und als „Räthchen von Heilbronn“. Bei Darstellung der Goethe'schen Rolle zeigte die Kunstnige vielleicht am meisten ihre schöne Begabung und den bereits erlangten Grad von Leistungsfähigkeit. Die Höhepunkte dieser Gestaltung waren ohne Zweifel die beiden Garten-scenen und die Kerker-scene, während sie meiner Ansicht nach beim ersten Auftreten Gretchens und überhaupt in den ersten Scenen der Rolle nicht vollständig auf eigenen Füßen stand, auch in einigen der hochtragischen Momente, wie in dem Gebet vor der mater dolorosa und in der Scene im Dom etwas mehr als nöthig that. Eine sehr anmuthige, in schöner poetischer Auffassung gegebene Leistung war ihr Räthchen von Heilbronn, und vor Allem war es hier die Trauerscene im vierten Act, die eine nachhaltige Wirkung auf das die junge Darstellerin sehr auszeichnende Publicum nicht verfehlte. Ferd. Gleich.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 45. Abonnements-Vorstellung.  
Letzte Gastvorstellung des Herrn Dr. Locher vom großherzogl. Hoftheater zu Weimar.

#### Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Herrmann Gessler, Reichsvoigt in Schwyz	Herr Kühn.
und Uri	Herr Gzacke.
Berner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr,	Herr Werner.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe,	Herr Stürmer.
Berner Stauffacher,	Herr Linden.
Itel Keding,	Herr Ludwig.
Ulrich, der Schmidt,	Herr Gitt.
Walter Furr,	Herr Wohlstadt.
Wilhelm Tell,	Herr Bernard.
Nöbelmann, der Pfarrer,	Herr Saupe.
Kuoni, der Hirt,	Herr Saalbach.
Berni, der Jäger,	Herr Flüggen.
Rudli, der Fischer,	Herr Bachmann.
Arnold vom Melchthal,	Herr Ruck.
Konrad Baumgarten,	Herr Talgenberg.
Meyer von Sarnen,	Fräul. Jenke.
Strut von Winkelrieth,	Fräul. Clara Meyer.
Jenny, ein Fischerknabe,	Fräul. Huber.
Seppi, ein Hirtenknabe,	Frau Wohlstadt.
Gertud, Stauffacher's Gattin,	Fräul. Paulmann.
Hedwig, Tell's Gattin,	Libby Kutschke.
Bertha von Brunel, eine reiche Erbin,	Selma Meyer.
Walthar,	Herr Kühn.
Wilhelm,	Herr Brühl.
Freihardt,	Herr Treptau.
Kenthold,	Herr Kaufmann.
Rudolph der Harras, Gessler's Stallmeister,	Frau Gide.
Stüßli, der Flurschütz,	Herr Böhm.
Armgard	Herr Weis.
Gessler	Herr Bindemann.
Zweiter	
Der öffentliche Ausrufer	
Gessler'sche und Landenberg'sche Reiter.	Landleute. Männer und Frauen aus den Waldstätten.

Tell — Herr Dr. Locher.  
Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

### Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedech Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 35 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Stieja). Anf. Mrgs. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U.

45 R. u. Abds. 9 U. 45 R. — C. Nach Dresden: **Hf. Rrgs.** 5 U. 45 R., **Rrgs.** 8 U. 45 R., **Ritt.** 12 U., **Rdm.** 2 U. 30 R., **Abds.** 6 U. 30 R. u. **Rchts.** 10 U. **Hf. Rrgs.** 6 U. 45 R., **Bm.** 10 U., **Ritt.** 1 U., **Rdm.** 4 U., **Rdm.** 5 U. 45 R. u. **Abds.** 9 U. 15 R.

III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: **Hf. Rrgs.** 7 U., **Rdm.** 12 U. 15 R. u. **Abds.** 6 U. **Hf. Rrgs.** 8 U. 35 R., **Rdm.** 2 U. u. **Abds.** 9 U. 30 R. — B. Nach Magdeburg: **Hf. Rrgs.** 7 U., **Rrgs.** 7 U. 30 R., **Rdm.** 12 U. 15 R., **Abds.** 6 U., **Abds.** 6 U. 30 R. (bis Götzen) u. **Rchts.** 10 U. **Hf. Rrgs.** 7 U. 30 R. (von Götzen), **Rrgs.** 8 U. 35 R., **Ritt.** 12 U., **Rdm.** 2 U., **Abds.** 8 U. 35 R. u. **Abds.** 9 U. 30 R.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Gera: **Hf. Rrgs.** 5 U., **Rdm.** 1 U. 40 R. u. **Abds.** 7 U. 5 R. **Hf. Rrgs.** 8 U. 8 R., **Rdm.** 1 U. 25 R. u. **Rchts.** 10 U. 6 R. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: **Hf. Bm.** 10 U. 55 R. u. **Rdm.** 1 U. 40 R. (bis Reiningen). **Hf. Rrgs.** 1 U. 25 R. u. **Abds.** 6 U. 2 R. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: **Hf. Rrgs.** 5 U., **Rrgs.** 8 U. 15 R., **Bm.** 10 U. 55 R., **Rdm.** 1 U. 40 R., **Abds.** 7 U. 5 R. (bis Erfurt) u. **Rchts.** 10 U. 35 R. **Hf. Rrgs.** 4 U., **Rrgs.** 8 U. 8 R., (von Erfurt), **Rdm.** 1 U. 25 R., **Rdm.** 4 U. 2 R., **Abds.** 6 U. 2 R. u. **Rchts.** 10 U. 6 R.

V. **Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: **Hf. Rrgs.** 5 U., **Rrgs.** 7 U. 30 R., **Ritt.** 12 U., **Rdm.** 3 U. 10 R. (jedoch nur bis Glauchau) u. **Abds.** 6 U. 30 R. **Hf. Rrgs.** 8 U. 5 R., **Rdm.** 12 U. 25 R., **Rdm.** 4 U., **Abds.** 9 U. 15 R. u. **Abds.** 9 U. 55 R.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsschulgeb.) Abds. 7 — 9 U.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10 — 12 Uhr.  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 4 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl.,** Leihkasselt für Musik (Musikalien und Pianos); u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.  
**Bad zur Centralhalle** empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1 — 4 Uhr, für Herren täglich von früh 8 — 1/2 und Nachmittags von 4 — 8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Leipziger Börsen-Course am 13. December 1859.**

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	101 3/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	58
kleinere . . . . .	3	84 7/8	do. do. II. Em. do.	5	100 1/4	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	51
1855 v. 100	3	101	do. do. III. Em. do.	5	91 3/4	pr. 100 . . . . .	—	—
1847 v. 500	4	101	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1852, 1855, v. 500	4	101	do. do. do.	4 1/2	105 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—	—
1858 u. 1859 v. 100	4	101	Leips.-Dresd. K.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	101	pr. 100 . . . . .	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	4	101 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	94 1/2	Bremser Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	91	Magd.-Leips. K.-B.-Pr.-Act. do.	4	100 7/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100	pr. 100 . . . . .	—	—
kleinere . . . . .	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	100	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101	Thür. K.-P.-Obligat. I. Em. do.	4 1/2	102 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. II. Em. do.	5	—	pr. 100 . . . . .	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	92	do. do. III. Em. do.	4 1/2	94 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	100 1/4	do. do. IV. Em. do.	4 1/2	100 3/4	Gothaer do. do. do.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. v. 500	4	86				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	—	<b>Eisenbahn-Action</b>			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
v. 1000, 500, 100	4	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 pr. do.	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	148
v. 1000 kündb. 12 M.	4	100	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Lübecker Commers-Bank à 200	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	4	—	do. do. Litt. C. . . . .	—	—	pr. 100 . . . . .	—	—
Anst. zu Leips. Ser. Lv. 500	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	100 1/4	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
do. do. do. v. 100	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 do.	—	—	pr. 100 . . . . .	—	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	89 1/2	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
Gr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	Köln-Mindener à 200 do.	—	—	pr. 100 fl. . . . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner à 100 do.	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action . .	—	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	104 1/2	do. Litt. B. à 25 do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	—	—	à 500 Frcs. . . . pr. 100 Frcs.	—	46
do. do. do. pr. do. . . . .	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	87 1/2
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	64 3/4	do. do. B. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	do. do. C. à 100 do.	—	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—
			Thüringische à 100 do.	—	—			

**Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.**  
 (Fortsetzung aus der Beilage zu Nr. 333 d. Bl. auf 1859, S. 5279.)

2950. Bis 17. Decbr. 1859 Einzahl. 9. mit 5 <sup>o</sup>, den Golberoda = Dippoldiswalder Steinkohlenbau = B. zu Dippoldiswalde betr. [Unter Inneh. von 10 <sup>o</sup> Zinsen der bereits eingeschossenen 35 <sup>o</sup> an H. H. Reichel in Dippoldiswalde. Gleichzeitig kann auch Einzahl. 10. mit 4 2/3 <sup>o</sup> abentrichtet werden.]

\* Bis 17. Decbr. 1859 Nachlief. B3., 4. und 5. mit je 5 1/2 <sup>o</sup>, den Lugau = Erlbacher Steinkohlenbau = B. zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. B3., 4. und 5. mit je 5 <sup>o</sup> bis daher nicht leisteten, an A. W. Barnhagen in Zwickau.]

\*\* Bis 17. Decbr. 1859 Nachlief. 5. mit 5 1/2 <sup>o</sup> f. w. d. anh., den Reichenbacher Gasbefeuchtungs = B. zu Reichenbach im Voigtlande betr. [Für Die, welche Einzahl. 5. mit 5 <sup>o</sup> bis daher nicht leisteten, nebst den theilw. Kosten der Aufforderung deshalb, an Carl Ehret in Reichenbach.]

**Officielle Preisnotirungen**  
 bei der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse  
 a) für 1 Holl.-Centner Oel; b) für 1 Dresdner Scheffel  
 Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu ge-  
 währenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in  
 gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Ver-  
 trages); c) für 1 Dresdner Scheffel Oel Saat; d) für 1 Orhoft,  
 d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Trallos (dem  
 Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).  
 Dienstags, am 13. December 1859.

Rübdöl loco: 11 $\frac{1}{4}$  Pf. Briefe; p. Decbr., Jan., ingl. p. Jan.,  
 Febr. und p. Febr., März durchgehend ebenfalls 11 $\frac{1}{4}$  Pf.;  
 p. April, Mai: 11 $\frac{1}{3}$  Pf.  
 Leinöl loco: 12 $\frac{1}{2}$  Pf. — Mohndöl loco: 22 $\frac{1}{2}$  Pf.  
 Weizen, 168 S., braun, loco, nach Qual.: 5 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{3}$  Pf.  
 Pf., 5—5 $\frac{1}{4}$  Pf. bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual.:  
 61—64 Pf., 60—63 Pf. bez.]  
 Roggen, 158 S., loco, feine Waare: 4 $\frac{1}{6}$ , 4 $\frac{1}{24}$  und 4 $\frac{1}{4}$  Pf.  
 Pf. u. bez. [Für 1 Preuß. feine Waare: 50, 50 $\frac{1}{2}$  u. 51 Pf.  
 Pf. und bezahlt; p. Jan.: 49 $\frac{1}{4}$  Pf. bezahlt; p. Jan., Febr.:  
 50 Pf.; p. Febr., ingl. p. März: 49 $\frac{1}{4}$  Pf. bez.; p. April,  
 Mai: 51 Pf.]  
 Gerste, 138 S., loco: nach Qual. 3 $\frac{1}{24}$ , 3 $\frac{1}{2}$  und 3 $\frac{1}{12}$  Pf. bez.  
 [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 39 $\frac{1}{2}$ , 40 und 41 Pf. bez.]  
 Hafer, 98 S., loco: 2 $\frac{1}{2}$  Pf., 2 $\frac{1}{24}$ —2 $\frac{1}{24}$  Pf. bez. [Für  
 1 Preuß. Wispel 28 Pf., 26 $\frac{1}{2}$ —27 $\frac{1}{2}$  Pf. bez.]  
 Spiritus loco: ohne Faß 28 Pf. bez. u. S.; mit Faß 28 $\frac{1}{2}$  Pf.  
 bez.; p. Decbr.: 28 $\frac{1}{2}$  Pf. bez., 28 $\frac{1}{4}$  Pf. S.; p. Jan.: 28 $\frac{1}{2}$  Pf.  
 Geld; p. Jan. — Mai: 29 $\frac{1}{4}$  Pf. Geld.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 10. d. Mts. in der Ritter-  
 straße allhier ein schwarzlackirter viereckiger Marktkorb entwendet  
 worden, welcher folgende Gegenstände enthalten hat:

- eine von rothem Leder gefertigte Brieftasche mit 1 Pf. 5 Pf.  
 und einem Achat Lotterie-Loose der jetzigen königl. sächs.  
 Landes-Lotterie,
- einen Strickstrumpf und  $\frac{1}{4}$  Pfund schwarzes wollenes Garn,
- das Rechnungsbuch eines Dorfbäckers,
- drei Messer,
- eine Mandel Aepfel,
- drei Semmeln,
- etwas Wurzelwerk,
- mehrere ältere Nummern der Leipziger Zeitung, des Tage-  
 blattes und des Dorfanzeigers und
- ein leinenes Taschentuch.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten  
 Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.

Leipzig, den 13. December 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

### Bekanntmachung.

In den Vormittagsstunden des 21. vor. Mon. ist nach hier  
 erfolgter Anzeige aus der Werkstatt eines hiesigen Schlossermeisters  
 ein sogen. Sperrzeug, bestehend aus ungefähr 20 Stück  
 Dietrichen verschiedener Größe,  
 abhanden gekommen, möglicher Weise entwendet worden.

Alle auf den Verblieb und eventuell den Dieb desselben bezüg-  
 lichen Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen und  
 warnen zugleich vor etwaigem Mißbrauche oder Verheimlichung.

Leipzig, den 12. December 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

### Vicitation.

Die Herstellung eines neuen Wirthschaftsweges in hiesiger  
 Flur, wozu ca. 5500 Kubit.-Ellen Aus- und Anfüllungsmaterial  
 nöthig, so wie der Bau einer Brücke mit steinernen Pfeilern  
 und hölzernen Belegen sollen

Donnerstag den 29. December a. e.

Nachmittags 3 Uhr in der Oberschenke allhier an die Mindest-  
 fordernden, unter Auswahl der Licitanten, verbungen werden.

Abschriften von den Bauanschlägen sind gegen Erstattung der  
 Copialgebühren bei den Unterzeichneten zu haben, eben so auch  
 daselbst Auskunft über das Weitere gern erteilt wird.

Sohlis, den 8. December 1859.

Heinrich Röthing, Gem.-Vorstand.  
 Ferd. Auerbach, Gem.-Aelteste.

**Grünaer Interims-Scheine.**  
**Heute Schluß der Einzahlung.**

## Holz-Auction

zu  
 Ammelsbain.

Montag den 19. December werden in der Ammelsbainer Ritter-  
 guts-Waldung einige Hundert starke birken Langhaufen versteigert.  
 Die Auction beginnt früh 10 Uhr auf dem Schlage „Biesen-  
 teich“ am Staubniger Wege. **Kühnel.**

### Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Im J. C. Hinrichsschen Verlage in Leipzig erschienen  
 und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Neuer Atlas der ganzen Erde.

Vierundzwanzig Karten,

von welchen sechs Doppelblätter,

mit Berücksichtigung der geographischen Werke von Dr. C. G. D.  
 Stein, entworfen u. gezeichnet von G. Heck, A. H. Köhler,

Dr. H. Lange, J. M. Ziegler u. A.

nebst neun historischen und statistischen Ueber-  
 sichtstabellen, bearbeitet von Prof. Dr. K. Th. Wagner  
 und Dr. T. E. Gumbrecht.

Dreissigste Auflage.

gr. Fol. Geh. 4 $\frac{1}{3}$  Thlr. — Cart. 4 $\frac{2}{3}$  Thlr. — In Leinw. geb. 5 $\frac{1}{4}$  Thlr.

### Director Dr. C. Vogel's

Naturbilder. 3. verm. und verb. Auflage. gr. 8. Geh.  
 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. Geb. 1 Thlr. 25 Ngr.

— Mit 6 Illustrationen von H. Leutemann. In engl.  
 Einband 2 Thlr. 10 Ngr.

Geschichtsbilder. 2. verm. und verb. Auflage. gr. 8. Geh.  
 1 $\frac{3}{4}$  Thlr. Geb. 2 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Geographische Landschaftsbilder. 2. verm. und verb.  
 Auflage. gr. 8. Geh. 1 $\frac{3}{4}$  Thlr. Geb. 2 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die Illustrationen zu den Naturbildern erschienen allein  
 unter dem Titel:

### Sechs Holzschnitte

zur Charakteristik der 6 Erdtheile.

Gezeichnet von H. Leutemann, geschnitten von J. G. Flegel.  
 Mit 8 Seiten Text. gr. 8. geh. 15 Ngr.

und bilden eine entsprechende Beigabe zu allen Lehrbüchern der  
 Geographie.

### Schulatlas der neueren Erdkunde.

Mit Randzeichnungen.

Nach den Forderungen einer wissenschaftlichen Methode des  
 geograph. Unterrichtes. Achte verbesserte Auflage  
 in 16 Blättern. gr. 4. geh. 1 $\frac{1}{6}$  Thlr., geb. 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

### Kleiner Schulatlas der Elementargeographie.

Mit Randzeichnungen.

Neue Ausgabe. Sechs Blätter. Gezeichnet v. Otto Delitzsch.  
 gr. 4. Geh. 16 Ngr.

Guyot, Grundzüge der vergleichenden physikalischen Erd-  
 kunde in ihrer Beziehung zur Geschichte des Menschen.  
 Deutsch bearbeitet v. H. Birnbaum. Mit 3 physikalischen  
 Karten. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

### Drei interessante Jugendschriften

für nur 5 Ngr.

Singeln à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Des Schiffslieutenant Bourne Gefangenschaft unter der  
 Patagoniern. Eine Robinsonade. Mit Kpfr. (Ladenpreis 12 Ngr.)

Beide Oceane. Eine Reise nach Chili, Californien, Taïti,  
 den Marqueses-Inseln, Brasilien u. s. w. Mit Kpfr. (Laden-  
 preis 20 Ngr.)

Abenteuer eines Hundes und zwar eines guten Hundes.  
 Von ihm selbst geschrieben. Mit Kpfr. (Ladenpr. 10 Ngr.)

Alle 3 Werke nur 5 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

### 10 Stück Kinderbücher!!!

für das Alter von 2—14 Jahren, worunter Märchenbücher, kleine  
 und größere Erzählungen und Verschen.

Mit vielen schön illum. Bildern, hübsch gebunden.

Für nur 1 Thlr.

bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Von der von der Thode'schen Papierfabrik in Hainberg aufgenommenen fünfprocentigen Prioritäts-Anleihe, im Gesamtbetrage von 130,000 Thlr., ist uns ein kleiner Theil überlassen, welchen wir gegen Zusage: Scheine, deren Umtausch in Partial-Obligationen zu 100 Thlr. ebsten erfolgt und durch uns kostenfrei besorgt wird, ~~an pari~~ abgeben.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**Die Buchhandlung von C. L. Fritzsche, Universitätsstraße 2,** empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Kinder- u. Jugendschriften, Atlanten, Zeichenvorlagen, Classikern, Andachtschriften, so wie überhaupt alle sich zu literarischen Festgeschenken eignenden Artikel und sind daselbst auch alle in diesen und andern Blättern angezeigten Bücher zu erhalten.

Ferner werden Abonnements auf die Zeitschriften für 1860 angenommen und dieselben frei ins Haus geliefert.

**W. Löblich's Modellircartons**

in 24 Nummern sind stets vorrätzig zu haben bei C. Frd. Fleischer, J. B. Kleins Kunsthandlung, L. Koenig und P. Del Vecchio.

**Dorfanzeiger.**

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden. Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Wolkmars Hof 2 Tr.

**5300.**

Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk.

**Galerie zu Shakespeare's dramatischen Werken.** In Umrissen erfunden und gestochen von Moritz Metzsch. 8 Lieferungen mit Text. Preis 12 Thaler. — 1. Lfrg. Hamlet; 2. Lfrg. Macbeth; 3. Lfrg. Romeo & Julie; 4. Lfrg. König Lear; 5. Lfrg. Der Sturm; 6. Lfrg. Othello; 7. Lfrg. Die lustigen Weiber von Windsor; 8. Lfrg. Heinrich IV. Jede Lieferung wird auch einzeln zu dem Preise von 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  abgegeben.

Verlag von Ernst Fleischer in Leipzig.

So eben erschien in 3. Auflage und ist vorrätzig bei Carl Friedr. Fleischer und in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

**Tanz-Album**

von Freising (Königl. Tänzer), enth. die Commando's zu den neuesten und älteren beliebten Tänzen, als: die neueste Mode-Quadrille, welche in dieser Saison Furore machen wird,

**L'Américaine, nouvelle quadrille, the lancers, Quadrille à la cour, Contredanse, Cotillon etc. etc.**

Preis 7  $\frac{1}{2}$  Ngr. mit Goldschnitt.

Da die bedeutende Wirksamkeit des Verfassers hinlänglich bekannt ist, so macht solche jede weitere Anpreisung obigen Werkes überflüssig.

**Ausverkauf.**

**Bilderbücher**

zu herabgesetzten Preisen,  
um damit zu räumen.

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminierten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 12 Ngr. verkauft.

**G. Senf, Universitätsstraße 7.**

**Statt 5 Thlr. für nur 2 Thlr.**

Neuestes Universal-Repertorium der gesammten kaufmännischen Wissenschaften: Für Kaufleute, Fabrikanten und überhaupt jeden Geschäftsmann, von L. Fort. 3. Auflage, 4 starke Bände von 132 Bogen gr. Octav. (Leipzig 1857.) Statt 5 Thlr. für nur 2 Thlr. bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6**

\* Kinderbücher und Jugendschriften \*

mit vielen illuminierten Bildern

in großer Auswahl

von 1 bis 10 Ngr.

empfehlen

**Carl Zieger, Neumarkt 6.**

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Carl Fr. Fleischer zu haben:

**Die Schlachtsteuer,**

ingeleichen die Uebergangsabgabe von Zollvereinsländischem Fleischwerke im Königreich Sachsen.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen bearbeitet von Emil v. Reinsberg, Haupt-Steuer-Amts-Controleur. gr. 8. geb. Preis 6 Ngr.

Ein unentbehrliches Handbuch für Bankfleischer.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Carl Fr. Fleischer zu haben:

**Die Biersteuer**

und die besonderen Regievorschriften rüchlich des Betriebes fixirter und nichtfixirter Brauereien im Königreich Sachsen.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen bearbeitet von Emil J. A. von Reinsberg, Hauptsteueramtscontroleur. Preis 8 Ngr.

**! Vorzügliches Weihnachtsgeschenk !**

Ausführliche **Clavier-Methode**

in zwei Theilen von

**Julius Knorr.**

Zweiter Theil:

**Schule der Mechanik.**

Preis 1 Thlr. 24 Ngr.

Der erste Theil — Methode — erschien im December vorigen Jahres. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.

Leipzig.

**C. F. Kahnt.**

Folgende zu Festgeschenken sich eignende

**Denkmünzen**

sind bei E. Wengler in Leipzig zu haben:

**Weihnachts-Denkmünze** in Brit.-Metall 7  $\frac{1}{2}$  Ngr., in Bronze 20 Ngr., in Silber 2 Thlr. 10 Ngr.  
**Schillerfeier-Denkmünze** in Brit.-Metall 7  $\frac{1}{2}$  Ngr., in Bronze 20 Ngr., in Silber 2 Thlr. 10 Ngr.  
**Goethe-Schiller-Denkmünze** in Brit.-Metall 10 Ngr., in Bronze 1 Thlr.

Unterricht in der Buchhaltung, im Brieffstyl, Rechnen und Schönschreiben ertheilt

**L. Döring, Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen.**

Gründlicher Clavierunterricht wird gegen mäßiges Honorar ertheilt. Offerten nimmt die Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16, gütigst entgegen.

**Collection Gohlis.**

1. Classe 57. Landes-Lotterie

auf Nr. 44946 — 10,000 Thlr.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt **Schiller-Loose à Stück 1 Thlr.**

das Material- und Lotterie-Geschäft von **Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.**

## 250,000 Gulden Haupt-Gewinn

bei der am kommenden 2. Januar stattfindenden Gewinn-Ziehung  
der Oesterreichischen Eisenbahn - Loose.

Haupt-Gewinne des Anlehens sind: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000 und 2040 Gewinne von fl. 5000 bis abwärts fl. 1000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Theilnahme ermöglichen, so wie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich direct zu richten an

**Stirn & Grelm,**  
Bank- und Staats-Effecten-Geschäft  
in Frankfurt a/M., Zeit 33.

## Dampf-, Luft- und Wasser-Heizungen.

Bei Anlagen nach obengenannten Heizungs-Systemen, welche durch die Vortheile, die sie bieten, eine immer größere Verbreitung finden, die sich aber ganz besonders zur Erwärmung von Gewächshäusern und Treppenhäusern, Vorplätzen, Fabrikräumen, Trockenstuben, größeren Wirtschaftlocalitäten etc. eignen, empfehle ich mich einem geehrten Publicum hiermit ganz ergebenst.

Durch mehrjährige Erfahrungen in diesem Fache sowohl, als auch durch vortheilhafte Einrichtungen bin ich in den Stand gesetzt, derartige und selbst die umfangreichsten Aufträge auf das prompteste auszuführen.

Eben so übernehme ich alle Arten Eisenblecharbeiten, selbst von Blechen der stärksten Sorten und stelle bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Leipzig, im December 1859.

B. Mühlig, Klempnermeister, Gerberstraße Nr. 6.

### Panotypen, Vitrotypen,

nach einem neuen Verfahren, fertigt, alles bisher Dagewesene übertreffend, zu den billigsten Preisen

E. Schmidt, Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 53.

### Ein junger Mann

empfiehlt sich bei vorkommenden Familienfesten als Pianoforte-spieler zum Tanz. Näheres oder werthe Adressen niederzulegen bei Herrn Schmidt, Markt 8 im Keller.

Vorzeichnungen zum Wäschesticken werden gefertigt.Adr. weist nach der Hausmann Dresdner Straße Nr. 27.

Summischuhe werden gut reparirt Burgstr. 21 (Dr. Helfers Haus) 1 Treppe, nur eine Treppe. **Ebregott Stein.**

### Die Meubles-Leihanstalt

von C. F. Boersch,

Neumarkt Nr. 38 (Eingang: Gewandgäßchen Nr. 5), 1. Etage, wird dem geehrten Publicum bestens empfohlen. Ganze Etagen wie einzelne Zimmer werden auf das eleganteste meubliert, auch einzelne Gegenstände verliehen.

Lithograph. Anstalt von **Al. Krell.** **Visitenkarten** Bestellung bei elegant 100 Stück à 1 Thlr. **E. Kramer,** Wein- u. Essenzetiqu. etc. Grimm. Str. 31.

Engl. Odontine gegen Zahnweh, in Gl. à 2 1/2 und 5  $\mathcal{R}$ , Viehy und Billner Magenpastillen, 2 Loth 3 1/2  $\mathcal{R}$ . **Sofapothek z. w. Adler,** Hainstraße.



## Serapium,

ein durch reizmildernde und nährnde Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 Thlr. pr. Kruke für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

**Theodor Hesp** in Kiel (Holstein).

Auswärtige Aufträge werden franco erbeten.

Brust-Caramellen.

Die rühmlichst bekannten **Brust-Caramellen** von **Eduard Gross** in Breslau haben sich bei Husten, Heiserkeit, Schnupfen, Grippe und Katarrhe außerordentlich bewährt und sind echt zu haben in Cartons à 3 1/2  $\mathcal{R}$ , 7 1/2  $\mathcal{R}$ , 15  $\mathcal{R}$  und 1  $\mathcal{R}$ .

Jeder Carton ist mit der Firma „Eduard Gross“ dreimal versehen. Diese Bezeichnung zum Schutz gegen Nachbildung. Jeder Carton enthält auch die Begutachtung des Königl. Preuss. Sanitäts-Rath Kreis-Physikus **Dr. Kolley.**

Alleinige Niederlage bei **Theodor Pitzmann,** Markt, Bühnen Nr. 35.

## Wiener Glacé-Handschuhe

in allen Farben und anerkannt guter Qualität erhält und empfiehlt hiermit bestens

**C. Lohherr,** Grimma'sche Straße Nr. 24.

### Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt eine reiche Auswahl von Buchbinder- u. Leder-Salanteriewaaren, sowie Spiele für Kinder, Schreibmaterialien in Auswahl,

### Gefangbücher etc.

Nächstbem werden Stickereien zum Einlegen angenommen und geschmackvoll angefertigt. E. Hagendorf, Ritterstr. 46, Ecke d. Gr. Str.

### Ferdinand Streller, Neumarkt Nr. 1,

empfiehlt eine Auswahl von Bibeln, Leipziger und Dresdner Gefangbücher in Sammet und Leder, Mappen, Albums, Portemonnaies, Cigarren-Cruis mit und ohne Stickerei, so wie Markentaschen und Ballfächer zu möglichst billigen Preisen.

Auch werden Stickereien zur Einlage auf's Pünctlichste besorgt.

## Johann Maria Farina aus Cöln a Rhein.

Lager des echten Eau de Cologne. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen.

### Markt Nr. 12, 1. Etage

(Engel-Apothek).

## Versilberungs-Tinctur,

um metallene Gegenstände, als Knöpfe, Sporen, Epauletten, Schärpen, unansehnlich gewordenes Silbergeräth und silberplattirte Sachen dauerhaft zu versilbern und wie neu herzustellen, à Flasche 10 Ngr. bei

**Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Strasse 14.



## \* N. W. Edel, \*

Hainstraße 23, goldner Elefant, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachten sein reich assortirtes Jagdgewehrlager nebst allen Jagdutenfilien.

## Winter-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt billigt

### Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Pariser Modérateur-Lampen,

— Garantie für gutes Brennen —

neue Modérateur-Lampenschirme und Schleier, Messing- und Kupfer-Berzelius-Lampen und Theekessel, Porzellan-Kaffeemaschinen à bascule, **Patent-Eiersieder**, höchst praktisch, Roll-Tischdecken, Flaschen- und Gläserkörbe, Flaschen- und Gläser-Untersetzer, Flaschenkühler, engl. Geld-Cassetten, Eck- und Bücher-Etagères, Wandkalender etc. empfiehlt  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.



## L. Döring,

Petersstraße Nr. 9,

empfehlen sein Lager von Pendules, Regulateurs mit und ohne Schlagwerk, Nachts- u. Nippuhren, Anker- und Cylinderuhren für Herren und Damen. Besonders mache ich auf mein Lager sächsischer Ankeruhren in vorzüglichster Qualität aufmerksam.

Ausstattungen für Kinderküchen, Puppenstuben, Kramladen etc., div. Spielwaaren von Metall, Werkzeugkasten, Schlittschuhe und Tuschschuhe

empfehlen ergebenst **Wilhelm Müller**, Nicolaistraße 54 und Bazar im kleinen Saale.

Sein reichhaltiges Lager aller Arten

## Herren-Cravatten

und Schlipse eigener Fabrik in nur soliden Stoffen und stets neuen Formen und Mustern empfiehlt zu möglichst billigen Preisen (Schlipse von 5  $\mathcal{R}$  an)

**Jul. Berthold, Kochs Hof**, vom Markt herein rechts.

## Armbänder,

Colliers, Brochen, Kopfnadeln, Boutons, Medallions, so wie

## Ballfächer,

Bouquethalter, Flacons, Bonbonnières etc. empfiehlt das Neueste in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

## Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

## Tuschkästen für Kinder

mit unschädlichen Farben in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

## Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

## Schach- und Damenbretter,

Schachfiguren in Metall, Bein und Holz, Rouletts, Dominospiele, Spielmagazine etc. empfiehlt zu billigen Preisen

## Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

## Schmuckgegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Broches, Gürtel, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopfnadeln, Ohrringe und Glocken, Fingerringe, Bouquethalter, kurze und lange Uhrketten, Vorhemds- u. Armeelknöpfe u. s. w. empfiehlt in div. neuen Mustern billigst **F. W. Sturm**, Grimma'sche Str. 31.

## Reißzeuge, Waagen, Zirkel und Reißfedern

empfehlen in großer Auswahl **Hermann Schüler**, Kupfergäßchen 6.

## Engros- u. Detail-Commissions-Lager

in

## Crinolines!

von der Fabrik

**G. W. Adams Jr.**

aus Boston in Amerika u. Göppingen, Würtbg., in allen Sorten zum Preise von 17 1/2  $\mathcal{R}$  an bei

**Gustav Kreutzer**,  
Grimma'sche Straße.



## Pracht-Exemplare

von Carlsbader Geld- u. Brief-Chatouillen, Schreibepulten u. Thee-Menagen von 10—30  $\mathcal{R}$  pr. Stück erhielt so eben

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

## Das Pariser Penduluhrenlager

von **L. Ernst sen.**, Thomasgäßchen Nr. 6,

empfehlen sich durch neuerhaltene Modelle in Marmor, Bronze, Composition und Porzellan zu den äußerst billigen Preisen.

## Eduard Koch,

Petersstraße Nr. 5,

empfehlen sein Lager von Tülls und Weißwaaren, Stickereien der neuesten Dessins, Canezous, Spitzenmantillen, Gardinen etc.

Commissionslager von

Sammetband, Tuschschuhen und Tuschsohlen.

## Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt:

Operngläser, Fernrohre, Taschenspektive, Mikroskop und Loupen, Brillen, Vorknetten, Winckel etc.

Reißzeuge in allen Größen, Thermometer und Barometer in reichster Auswahl.

Alle Arten Waagen und Gewichte.

Compassen, Nivellen, Rektische und kleine Nivellir-Instrumente, Sonnensextanten etc. zu billigsten Preisen

**F. N. Voller** in Auerbachs Hof.

## Für's Comptoir

empfehlen Brief-, Gold-, Silber- und andere Waagen, Brief-Copirmaschinen, Siegel- und Stempelpressen, Bindfadentrollen in bekannter Qualität zu billigen Preisen **F. N. Voller**.

## Bunte Papiere

aller Art: Gold-, Silber-, Glanz-Papiere, Tapeten- und Parquet-Papier zu Puppenstuben, Goldborden, Theater-Decorationen,

## Modellirbogen

das Stück von 5  $\mathcal{R}$  an, Münchener und Ruppiner Bildbogen bei **L. Bühle & Co.**, Klosterstraße 14.

Mein reich assortirtes Lager feiner goldener und silberner

## Anker- und Cylinderuhren

empfehlen ich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

## Louis Ernst sen.,

Thomasgäßchen Nr. 6.

## Weihnachts-Ausstellung

von

## Johannes Diem,

Thomasgäßchen Nr. 9,

empfehlen Confect an Christbäume, Stollen, Pfefferkuchen, Pfannkuchen. Zugleich empfehle ich meinen magenstärkenden Liqueur Cuara, etwas Vorzügliches für Biertrinker, per Glas 13  $\mathcal{R}$ , Flasche 17 1/2  $\mathcal{R}$ .

## Die Conditorei

von

## Ulrich Roffler,

Petersstraße, vis à vis dem Hotel de Russie, empfiehlt sich zum Weihnachtsfeste mit dem vorzüglichsten Confect zur Verzierung von Christbäumen, Pfefferkuchen u. allen Arten Backwerk.

# BAZAAR.

Heute Nachmittag 3 Uhr Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung im **Hôtel de Pologne.**

Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Von 7 Uhr an **Concert** unter Leitung des Herrn Musikdirector C. Welcker.

**Die Spielwaaren-Ausstellung**  
von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,  
empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

## Weihnachts-Ausstellung

von

### Wilhelm Felsche

beginnt mit heute. Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

#### Conditorei-Waaren,

**Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen** &c.,

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt, und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

**Wilhelm Felsche.**

### Die Weihnachts-Ausstellung

von **H. W. Oppenrieder**

bittet ergebenst um recht zahlreichen Besuch.

**NB.** Die beliebten Brändel sind alle Tage frisch zu haben.

### Die Weihnachtsausstellung

von **C. Felsche** am Dresdner Thor

empfiehlt zur gütigen Beachtung eine Auswahl geschmackvoller Conditoreiwaaren und Chocoladen seiner Fabrik, so wie ein vollständiges Sortiment von Leb-, Marzipan- und Pfefferkuchen von bekannter Güte und möglichst billigen Preisen.

### Weihnachts-Ausstellung

von

**C. W. Seyffert, Conditior.**

Das Meiste von Confecturen, Christbaumgegenständen, Bonbons und ein großes Lager eingesehter Früchte empfiehlt zu möglichst billigen Preisen **C. W. Seyffert.**

**Feine Stollen** empfiehlt auf Bestellung **C. W. Seyffert.**

Conditoreiwaaren- } **J. A. Hascher,** { Conditoreiwaaren-  
Ausstellung. } } Ausstellung.

Conditior,

Zeiger Straße Nr. 56,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reichhaltige Auswahl verschiedener Confecturen zur Verzierung der Christbäume und passend zu Festgeschenken, so wie verschiedene Sorten Leb-, Macaron- und Pfefferkuchen.

**Stollen** in jeder Qualität empfiehlt auf Bestellungen und vorräthig **J. A. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.**

**Welpwarenlager** von **Friedr. Erler, Brühl Nr. 73,**  
reichhaltigste Auswahl, elegante und solide Arbeit,  
niedrigste Preise. Aufträge erledigt schnell und billigst.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von der Rosberg'schen Buchhdlg. in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 348.]

14. December 1859.

## Johann Maria Farina zu Cöln,

gegenüber dem Georgs-Platz,

ältester Destillirer des echten Cölnischen Wassers,

verkauft sein Fabrikat hierorts zu Fabrikpreisen durch  
Leipzig, November 1859.

**Eduard Hercher, Nicolaistraße Nr. 45.**



### Der gute Ruf, den sich die von mir erfundene und verfertigte, unter dem Namen **Denstorff'sche, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade**

in einer Reihe von bald 40 Jahren erworben hat, und deren ausgezeichnete Eigenschaften und Wirkungen durch nichts anders übertroffen werden können, gab Veranlassung, selbige wenigstens im Aeußern nachzubilden, durch ähnliche Büchsen, Etiquetten, Stempel, Farbe u. s. w., und dann solche als echt von mir gefertigte dem Publicum betrügerisch zu verkaufen.

Um nun diesen Täuschungen möglichst entgegen zu wirken, erlaube ich mir den geehrten Abnehmern meiner Pomade, zur Erkennung derselben, folgende Kennzeichen zur gütigen Beachtung zu empfehlen:

- 1) befindet sich an jeder Büchse von mir mein oben begedruckter Namensstempel mit den Buchstaben **H. W. T. D.**, auch auf jeder Büchse der Name **Denstorff** eingebraunt.
- 2) stehen auf der Etiquette um den Blumenkorb herum die Worte: verfertigt vom Apotheker **Denstorff**,
- 3) ist in der zu jeder Büchse gehörenden Gebrauchsanweisung das mir von Herrn Ritter, Hofrath und Professor **Dr. J. B. Trommsdorff** in Erfurt, nach vorhergegangener Untersuchung, ausgestellte Attest abgedruckt.

Wo auch nur eins dieser Zeichen fehlt, so ist es erwiesen, daß solche nicht von mir gefertigt, sondern eine täuschende Nachbildung davon ist.

Auch ist diese Pomade von Wiederverkäufern in Preußen nur direct von mir, in Sachsen nur von meinem Haupt-Commissionair, Herrn **G. F. Märklin** in Leipzig, mit demselben guten Rabatt zu beziehen.  
**H. W. Th. Denstorff.**  
Schwanebeck, den 7. September 1859.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, bemerke ich noch, daß diese mit Königl. Sächs. Concession versehene Pomade in Leipzig nur allein bei mir, die Büchse mit Gebrauchsanweisung und Attest à 10 Ngr. zu haben ist, auch daß ich auf jede gekaufte Büchse eine leere für 2 1/2 Ngr. annehme, so daß die Büchse nur 7 1/2 Ngr. kostet.  
**G. F. Märklin.**

## Das Lager fertiger Wäsche und Strumpfwaa ren eigener Fabrik von **P. Patzschke & Co.,**

Grimma'sche Straße Nr. 31,

empfehlen ein vollständiges Sortiment und in den neuesten Façons gefertigte, für Herren:		12	bis	120	pr.	Dgd.
Oberhemden in Leinen, 3faltig, 5faltig und feinfaltig von		9	=	18	=	=
do. " Schirting, 3faltig, 5faltig und feinfaltig von		14	=	22	=	=
do. " Schirting mit Piqué, weiß und bunt, auch Leineneinsätze, von		8	=	22	=	=
Nachthemden in Leinen und verschiedenen Größen von		1/2	=	2	=	=
Herrenhalstragen in Baumwolle und Leinen von		1 1/6	=	12	=	=
Chemisetten in Baumwolle und Leinen, mit und ohne Krage n, von		1	=	40	=	=
Einsätze in Baumwolle und Leinen, das Neueste, mit feiner Stickerei von		2	=	60	=	=
Kragen und Manschetten dazu. Damen- und Kinderhemden von						
Unterbekleider für Herren und Damen in Leinen, Barbe nd, Wolle, Baum- wolle und Seide von		5	=	30	=	=
Wollene, baumwollene und seidene Camisolier für Herren und Damen.						
Schöne englische und leinene Taschentücher in weiß und bunt von		1 1/5	=	16	=	=
Strümpfe in Wolle und Baumwolle, gestrickt und gewebt, für Herren, Damen und Kinder.						
Corsetten ohne Naht von den geringsten bis zu den feinsten, auch gestickt, in allen Façons, lagern bei uns in großer Auswahl.						

Gleichzeitig bringen wir unser Leinwandlager in ganzen und halben Stücken mit in Erinnerung, bestehend in Bielefelder, englischem und sächsischem Fabrikat. — Ein reichhaltiges Lager Buchstickerhandschuhe in allen Qualitäten können wir Wiederverkäufern sehr billig ablassen.

## Lüder & Stecklenberg

— Neumarkt —

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von

Schreibmappen mit und ohne Necessaire von 7 1/2 Ngr. an,

Albums in Sammet, Schirting und Leder gebunden von 7 1/2 Ngr. an,

Cigarrenetuis und Portemonnaies mit und ohne fertige Stickerei von 3 Thlr. an,

Brieftaschen, Notizbücher,

Damentaschen in Leder von 7 1/2 Ngr. an,

Lampenschirme und Lampenschleier zu äußerst billigen Preisen.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von goldenen und silbernen

## Ancre- und Cylinder-Uhren.

Carl Toller, Ritterstraße Nr. 2.

Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective als Weihnachtsgeschenk,

Pince-nez verkauft seit 25 Jahren am billigsten das optische Institut von

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

## Gänzlichlicher Ausverkauf

von Papeterien, Bonbonieren, Stammbüchern, bunte überzogene Holzkästchen etc., so wie Kinder- und Gebirgs-Kalender zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

**Linder & Stecklenberg, Neumarkt 6.**

### ! Ausrangirte Stickereien !

als Krantzen, Garnituren, Kragen, Aermel, Morgenhauben mit und ohne Band, Schleier, Bandmanschetten, Tüllärmel mit Band, Taschentücher u. s. w. empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

## J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, als Kragen, Kragen mit Aermeln, Kleider, Streifen, Röcke, gestickte und glatte franz. Batisttücher, Schleier, Spitzenmantillen, Gardinen, Bettdecken, Schnuren Röcke, Tüll, Spitzen, Blondes, Pique, Batist, Mull, Tarlatan, so wie Brüsseler Tüll 2, 4, 6 u. 8 Ellen breit in allen Farben zu Kleidern zu den billigsten Preisen.

### Für den halben Kosten-Preis per Stück

empfehle, um möglichst rasch damit zu räumen, sein noch vorhandenes Lager in Galanterie-gegenständen verschiedenster Art, als:

Briefmappen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Feuerzeuge, Journal-, Schmutz- und Uhrenhalter, Tabak-, Cigarren-, Näh-, Handschuh- und Spielmarken-Kästchen, so wie Briefbeschwerer, Aschenbecher, Reisesecessaires, Kalender, Taschbürstchen, Thermometer etc. meistens zum Einlegen von Stickereien geeignet, theilweise aber auch fertig,

Adolph Hörnitzsch am Markt Nr. 16.

## Die Tapissier-Manufactur von C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 24,

empfehle sich mit einem reichhaltigen Lager angefangener Stickereien, Canneva's, Zephir-Garne, Perlen und Stickmuster, so wie eine große Auswahl der neuesten Artikel, um solche mit Stickerei oder Malerei garniren zu können, zu billigsten Preisen.

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

halte ich mein assortirtes Lager weißer Waaren, als: Gardinen-, Rouleaux-, Negligé-, Kleider- und Futterstoffe etc. ferner in weißen Stickereien, Kragen, Aermel, Garnituren, Streifen, Taschentücher, Röcke, Schleier, Mantillen, Canecous, Fanchons, Negligéhauben etc., Vorzeichnungen für Weiß-Stickerei, Stahlreifen und Röcke eigener Fabrik, so wie Tüll und Spitzen zu billigen Preisen bestens empfohlen.

**Rudolph Taenzler, Markt 12 (Engel = Apotheke).**

## Wiener Coiffuren

in Gold, Band und Chenille, das Neueste für diese Saison, empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

## Als Weihnachtsgeschenke passend

empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum in größter Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten Winterstiefeletten, Gesellschafts-Stiefeletten in Atlas, Satin français, gestickte in Serge de Berry, Ballschuhe in allen Genres, alle Atlas, Zeug, Goldsaffian, engl. Leder nach den neuesten Façons, Morgenschuhe von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr.

Ergebenst A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

## Wegen bevorstehender Localveränderung

verkaufe ich eine bedeutende Partie Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zum kostenden Preis und eignet sich darunter Vieles zu Weihnachtsgeschenken.

**Meubles-Magazin von C. F. Jage, Petersstr. 42.**

### Zum Weihnachtsfeste

empfehle der ergebenst Unterzeichnete sein neu assortirtes Lager in Gold- und Silberwaaren in den geschmackvollsten Dessins.

NB. Reparaturen in Gold und Silber werden sauber und billig gefertigt.

**August Werner,**

Nr. 15 Gainsstraße.

## Ausverkauf.

Wegen Räumung des Verkaufs-Locales sollen meine sämtlichen vorräthigen Waaren zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Wilhelm Louthier,

Klempnerstr., Grimma. Straße Nr. 19.

## Ausverkauf

von Weiler- u. Sophaspiegeln zu den billigsten Preisen. Auch werden Bilder unter Glas u. Rahmen billig eingerahmt bei

**E. Witzky, Vergolder,**

Petersstraße 41, Pohnmanns Hof.

## Zu Weihnachten

empfehle sich mit reichassortirtem Lager von Gravatten und Schlipsen, Herren-Negligé-Mützen zu billigsten Preisen à Stück von 2 1/2 Ngr an

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

## Schieferwaaren

in großer Auswahl empfiehlt

**Ottomar Grünthal,**

Petersstraße 26, Ecke der Schloßgasse.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt sein reichhaltiges Lager von feinen Korbwaaren, Korbtischen, Stühlen, Bücher-Regalen etc.

**J. G. Zechendorf,**

Thomaskirchhof Nr. 30, Ecke der Burgstraße.

## Bäsch-Platt-Maschinen

und Korbmaschinen in allen Größen empfiehlt als nützlichstes Weihnachtsgeschenk

F. R. Pöller.

Journ  
Neufl  
necessaire

3u  
empfehl  
garni

M  
in schön  
zu mögl

I  
zur Bel  
wieder

Sch  
ten P

Nei  
Noir  
F

Schlitt

Birkel  
Auer

To  
empfehl

W  
Pupp

und a  
wabl

Ba  
Facon

Sch  
Reifen

St  
Stea

in jed

bei

Geb  
Actie  
N

**J. G. Stengler,**

Grimma'sche Straße 5.

Journalmappen, Schreibmappen, gestickte Cigarren-Etuis mit Messingberrahmen, Portemonnaies, Notizbücher, Feuerzeuge, Reise-ecessaires. Auch werden Stickereien zur Einlage angenommen.

**Zu Weihnachtsgeschenken passend**

empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Tüll- und Mullgarnituren, so wie Colifurten, Hauben u. s. w.

Marianne Goltner,  
Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

**Moderateur-Lampen**

in schöner Auswahl empfiehlt unter Garantie des guten Brennens zu möglichst billigen Preisen

Carl Winter, Markt 7.

**Photogén-Lampen**

zur Beleuchtung von Restaurations- und Verkaufs-Localen sind wieder vorrätzig bei

Carl Winter, Markt 7.

**Ausverkauf.**

Schlyse und Cravatten empfehle ich zu sehr ermäßigten Preisen wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels.

W. Drugulin, Ecke des Naschmarktes.

**Reifröcke von Stahl u. Nohr,**  
Noireröcke, Steppröcke und Schnurenöcke empfiehlt billigst  
Ferd. Blaunuth, Salzgäßchen unter dem Stockhause.

**Schlittschuhe,**

Schlittschuhbeschläge von Messing und Eisen sind zu haben bei  
G. Meyer, Sporenmstr., Preußergäßchen 9.

**Reißzeuge,**

Zirkel und Reißfedern von bekannter Güte empfiehlt  
Auerbachs Hof.

F. R. Poller.

**Tolletten mit und ohne Einrichtung**

empfiehlt in großer Auswahl

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Puppenbälge, Puppenköpfe,**

Puppenärme um gänzlich damit zu räumen verkauft billig  
Heinrich Fischer, Nader.

**Schlafröcke**

und alle möglichen Winterkleider in größter Auswahl bei  
Valentin Engel im gr. Blumenberg.

**Für Herren.**

Ballstiefeletten u. Schuhe in lackirtem Leder moderner  
Fagon, solide Arbeit, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

Schrotenschuhe mit Waldwollfutter, ganz praktisch auf  
Reifen, empfiehlt

C. Herrmann,  
Reichstraße 8, neben Amtmanns Hof.

**Wachsstock, Prima-Qualität,**

gelb und weiß, in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  B, so wie bunte Weihnachtslichter empfiehlt billigst

Theodor Pfitzmann,  
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Stearin-Kerzen, 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Pack,  
Stearin-Baumlichter, 24, 32, 40 Stück pr. Pack empfiehlt  
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

**Stearinkerzen,**

in jeder Beziehung empfehlenswerth, à 9 und 10  $\pi$  pr. Pack,  
Paraffinkerzen, beste Sorte,  
Wachalichter und Nachtlichter jeder Art

bei  
Carl Heinr. Kleinert,  
Grimma'sche Str. 27.

Erbtheilungshalber ist eine Sächs.-Thüringische Braunkohlen-  
Actie à 200  $\pi$  Einzahlung mit Verlust sofort zu verkaufen.

Näheres erfolgt  
poste restante R. & K. franco hier.

**Vortheilhafter Verkauf.**

Ein massives Wohnhaus mit 2 massiven bedeutenden Fabrikgebäuden, an welche ein schöner großer Gemüse- und Blumen-garten anstößt, im sächsischen obern Erzgebirge an einer frequenten Verbindungsstraße mit Böhmen gelegen, die sich zu allen Fabricationen und jedem Geschäftsbetriebe, hauptsächlich zu Cigarren, vollkommen eignen, wo bisher alle Sorten Tabake und Cigarren fabricirt worden, sind für den billigen Preis von nur 5000 Thlr. unter annehmbaren Kaufbedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten in der Expedition dieses Blattes unter V. F. 5. niederzulegen.

**Zwei famose Flügel,**

wovon der eine am Geburtsfest Sr. Majestät des Königs im Conservatorium mit großem Beifall gespielt wurde, stehen zu verkaufen bei

**A. Bretschneider,**

Leipzig, banerische Straße Nr. 19.

**Flügel-Pianoforte-Verkauf.**

Ein zwar gespieltes, jedoch noch sehr hübsches flügelartiges Pianoforte in Jacaranda-Gehäuse, gebaut von Jacob Weiß in Wien, ist Verhältnisse halber für 55  $\pi$  zu verkaufen. Täglich anzusehen Grimma'sche Str. 31, im Hofe links 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein kleines Pianoforte, Preis 25  $\pi$ , Weststraße Nr. 24, 1. Etage rechts.

Ein Pianoforte, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen oberer Park Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind gutgehaltene Mahagoni-Pianofortes von 40—80 Thlr., worunter fast neue, mit und ohne Platte, Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine gute italienische Violine ist sehr billig zu verkaufen und liegt zur Ansicht Neumarkt Nr. 35 bei G. Dertel.

**Zu verkaufen**

ist billig ein **Theatrum mundi** mit beweglichen und unbeweglichen Figuren so wie mit Aufgang des Mondes (von Thiemer gebaut) im Kurprinz, Thüre Nr. 8.

**Eine kleine Thurmuhr**

mit Schlagwerk, gebraucht aber gut und solid, soll für 65  $\pi$  verkauft werden durch  
E. W. Scholle, Thomasgäßchen 11.

**Eine grosse Partie Fournire**

von Nußbaum, Mahagoni und Jacaranda, so wie Bohlen und Blöcke sind im Ganzen und Einzelnen zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen bei  
Heinrich Mann, Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Zu verkaufen sind eine große Auswahl solid und dauerhaft gearbeitete Divans, Stühle in allen Sorten, Kinder-Sopha, Lehnstühle, Matragen und dergl.  
Markt Nr. 4, alte Waage.

Umzugs halber sind verschiedene Meubles und Wirtschaftsgegenstände zu verkaufen St. Windmühlengasse 7a, 1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum ein vollständiges polirtes Meublement mit Sammetplüsch überzogen, ein runder Gesellschaftstisch, eine Hobelbank mit Handwerkszeug.  
Zu erfragen Pachtstraße 5, 1 Treppe.

2 feine Mahagoni-Damenstühle mit seid. und woll. Damast, dauerhaft gearbeitete Divans und Ottomanen, ein fast neuer Kinderwagen und mehrere gebrauchte Gegenstände sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 15, Hof links 1 Treppe.

Bequeme Lehnstühle als passendes Weihnachtsgeschenk sind sehr billig zu verkaufen Brühl Nr. 81, Hof links 1 Tr.

Zu verkaufen stehen Betten polirt und lackirt, desgleichen Waschtisch, 1 Commode, 1 Kinderklappstisch und 2 Doppelfenster, 2 Ellen 9 Zoll hoch, 1 Elle 12 Zoll breit, bei J. E. Albrecht, Vordergebäude von Reichels Garten.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein feiner Herren-Pelz, noch so gut wie neu, soll preiswürdig verkauft werden Halle'sche Straße 6, 1 Treppe.

Ein getragener Rock nebst Burnus, beide noch in gutem Zustande, sind billig zu verkaufen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 142, im Hintergebäude parterre.

Ein schön gearbeitetes Brunnengehäuse von Sandstein ist billig zu verkaufen und das Nähere Querstraße 21 b beim Hausmann zu erfahren.

**Böhmische Patent-Braunkohle. Preisermäßigung.**1-20 Centner à 10 Mgr.,  
über 20 Centner à 9 Mgr.**Albert Plenz, Brühl 46, Stadt Freiberg.****Feinste Nürnberger Lebkuchen**

in frischer Waare empfehlen

**Wentzel & Grothe, Petersstrasse Nr. 43, 1. Etage.****Reinen 90° Spirit, so wie feinsten 95° Weinsprit**im Ganzen wie Einzelnen empfiehlt **Bernhard Volgt** in Leipzig.**Stollenmehl.**Ein ausgezeichnetes feines Weizenmehl, welches sich vorzüglich zur Stollenbäckerei eignet, empfiehlt zu möglich billigem Preise das **Mehl- und Productengeschäft der Mühle zu Löbnitz, Peter Richters Hof, Reichsstraße Nr. 35.**

Ein großer Kinderschiffchen, eine Kinderküche mit vielem Gerath wird verkauft Georgenstraße 23, 1 Treppe.

Verkauft wird ein Kinderwagen Pleßengasse Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Ein Regal, circa 4 Ellen hoch und 10 Ellen lang, ist zu verkaufen Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe rechts.

Zu verkaufen stehen 4 Stück Doppelfenster und eine runde Glashüre Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu verkaufen**

steht ein fettes Schwein Kohlgartenstraße Nr. 138, Ecke der Gemeindegasse.

**Schweine-Verkauf.**

Zum Verkauf sind angekommen 120 Stück Mecklenburger Milch- und 60 St. ungarische Schweine feinsten Qualität im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstr.

**C. L. Bethke.**

Zu verkaufen sind Canarienvögel, welche sich in ihren zarten Triller-Pfeifen auszeichnen, Schloßgasse Nr. 5.

Zu verkaufen stehen billig 50 Scheffel gute Kartoffeln in Plagwitz an der neuen Elsterbrücke im Gartenhause.

Kartoffeln, große weiße, sind wieder angekommen, à Mese 2 M, Gerichtsweg Nr. 5 parterre.

Von dem großen asiatischen überstrickten

**Riesen-Melonen-Kürbis**

ist noch etwas zu haben à Pfd. 1 M, bei Abnahme mehrerer Pfunde billiger.

**C. F. Riegschel,**

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

**Zu verkaufen**

20 Schock Christbäume, à Schock 2 1/2 M, im Einzelnen das Stück 1 bis 3 M, am Augusteum bei Krause.

**Cigarren**

in Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück in guter alter Waare zu verschiedenen Preisen empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

**A. Marquart,**

Thomaskirchhof Nr. 7.

**Echte Nürnberger Lebkuchen,**so wie **extrafeine Ellsenkuchen** empfiehlt in frischer delicateser Waare**Clemens Jäckel,**

Markt und Hainstraße Nr. 8.

**Alle Backwaaren**

empfehlen in bester Qualität möglichst billig

**Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.****Feinsten Havanna-Honig**empfehlen billigst **Julius Klessling, Dresdner Str. 57.****Havanna-Honig**das & zu 4 1/2 M empfiehlt **C. H. Luelus, kl. Fleischerg. 15.****Schmelzbutter,**beste Münchener, à Pfd. 8 1/2 M, im Einzelnen billiger, **Düsseldorfer Punsch-Essen** à Fl. 15 bis 25 M, **Ullersdorfer Sahnkäse** à St. 5 Mempfehlen **Carl Schaaf, Universitätsstraße.****Beste Cleme-Rosinen à Pfd. 56 Pfg.,**

Beste Korinthen à &amp; 50 S,

Feinsten Backzucker à &amp; 50 S,

Feinsten Raffinade in Broden à &amp; 55 S

empfehlen

**Franz Volgt, Dresdner Str. 55.****Fein weißen klaren Zucker**

das Pfd. 5 M, bei 5 Pfd. à 4 1/2 M, feinsten Raffinade in Broden à Pfd. 52 S empfiehlt

**Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.****Strassburger Gansleberwurst,****Rauchfleisch - Rindszungen,****Norwegische Hummer,****neue glacirte Früchte.****A. C. Ferrari.****Ungarische Wallnüsse,**

besonders große und volle Frucht, in Scheffeln und Einzelnen, empfiehlt

**Ernst Wagner,**

Petersstraße Nr. 41 in Hohmanns Hof.

**Presshefen**

täglich frisch, so wie in vorzüglicher Qualität

**Prima-Schmelzbutter,**

gemalenen Mehl zu 45 und 50 S und alle andern Backwaaren aufs Billigste empfiehlt

**C. H. Luelus, kl. Fleischergasse 15.****Preß-Defen**

aus der Schwetzer Fabrik sind täglich frisch zu haben bei

**Friedrich Förster, Neumarkt Nr. 13.****Beste Münchener Schmelzbutter**

in Kübeln von 50 bis 120 Pfund und ausgestochen empfiehlt zu billigsten Preisen

**Friedrich Kitz,**

Frankfurter Straße, goldene Sonne.

**Feinste Münchener Schmelzbutter**

à Pfund 8 1/2 Mgr.

Täglich frische Tischbutter à Kanne 18 Mgr.

Harte Kieler Speckbällinge à Stück 8 Pf.

Frische Kieler Sprotten à Pfd. 10 Mgr.

Feinste Sothauer u. Jenaer Cervelatwurst à &amp; 12 M.

Echt Emmenthaler und Limburger Käse.

Rostrich in Krufen und ausgewogen

empfehlen

**G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.****Schmelzbutter,**

frische Münchener, sowie alle zur Stollenbäckerei nöthigen Artikel empfiehlt billigst

**Wilhelm Thum, Burgstraße 7,**

Materials und Lotteries-Geschäft.

Feinste Münchener Schmelzbutter 85 Pfg. pr. Pfund, alle übrige Backwaaren in den besten Qualitäten zu den billigsten Preisen empfiehlt

**F. W. Obermann,**

gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

**Bayerische Schmelzbutter,**

Rosinen, Korinthen, Mandeln, Citronat, so wie alle sonstigen Backgewürze gut und billig bei

**Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.****Ungarisches Schweinefett**das & zu 7 M empfiehlt **C. H. Luelus, kl. Fleischerg. 15.**

**Beste Münchener Schmelzbutter,**  
so wie alle Backwaaren empfiehlt billigst

**Franz Reise,**  
Universitätsstraße.

## Stollenmehl.

Ein ausgezeichnetes feines weißes Weizenmehl empfiehlt bei möglich billigem Preise

**A. Kittler**  
in der Angermühle.

## Stollenmehl

besten Qualität empfiehlt billigst Gerberstraße Nr. 40.

## 60 Schock gute frische Eier

sind wieder angekommen à Schock 1  $\text{op}$  2  $\text{r}$ .

**F. Schöne,** Hainstraße im Stern.

## Altes feines Porzellan,

Figuren, Vasen, Dosen, Service ic., schön gemalte Gläser und Krüge, antike Meubles und Waffen, alterthümliche Uhren, so wie dergl. Schmucksachen von Gold, Silber, Diamanten und Perlen, auch alte Spitzen (Points), echte Treppen ic. kaufen stets zu hohen Preisen

## Zschesche & Köder,

Königsstraße Nr. 2.

Eine solide, brauchbare Copir-Maschine wird preiswürdig zu kaufen gesucht.

Adressen beliebe man Stadt Cöln Herrn Restaurateur Mey zu übergeben.

## Getragene Kleidungsstücke u. s. w.

werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt Brühl Nr. 80 bei **Eduard Andrá.**

**Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.**

Zu kaufen gesucht werden 2 bis 3 Gebett brauchbare Familienbetten (nicht Meubleure). Diesfallsige Adressen bittet man unter C. S. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

## Champagner Flaschen, halbe, kauft zum höchsten Preis

**Bernh. Voigt,** Tauchaer Straße 1.

1—2000 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherheit zu 5% auf 1 bis 2 Jahre gesucht.

Etwaige Offerten sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter K. K.

## „Theilnehmer-Gesuch.“

Ein junger Kaufmann wünscht bei einem wirklich soliden und rentablen Geschäft sich hier mit 10—12000  $\text{op}$  zu beteiligen und werden Franco-Offerten unter Adresse L. T. G. poste rest. Dresden erbiten.

Ein angesehenes Auswanderungs-Comptoir in Bremen, welches nur nach Nordamerika expedirt, wünscht einem conc. Bevollmächtigten die Agentur für das Königreich Sachsen zu übergeben. Adressen franco an **A. C. Kuhlau** in Leipzig.

Es wünscht Jemand gegen billige Vergütung ein Ziehkind zu sich zu nehmen.

Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre B. No. 40.

## Zwei geschickte Orgelbaugehülfen,

wovon jedoch einer mit der Zinnarbeit vertraut sein muß, finden bei angenehmer Stellung sogleich Beschäftigung.

Reflectanten ersuche um schriftliche Mittheilung.

**Focke,** Orgelbauer in Bremen,  
große Rosenstraße Nr. 33.

Ein solider Buchbinder-Gehülfe, am liebsten gesetzten Alters, der die Stelle als Vergolder und Werkführer bekleiden kann, wird nach auswärts gesucht. — Offerten sind unter Chiffre N. N. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort ein zuverlässiger Diener. Näheres zu erfragen in den Vormittagsstunden von 8—11, Weststraße Nr. 6.

Ein arbeitsames kräftiges Küchenmädchen wird gesucht im Hotel de Davière.

Eine Kochfrau, die schon in verschiedenen Restaurationen gekocht hat, wird für Neujahr- und folgende Messen gesucht. Näheres bei **H. Fügner,** Ritterstraße Nr. 5.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße 69, 4 Treppen links.

Eine zuverlässige Kindermuhme für ein kleines Kind wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen Erdmannsstr. in der Restauration.

Ein in der Küche erfahrenes ordentliches Mädchen wird für die Messe zum sofortigen Antritt gesucht Burgstraße Nr. 11.

**Gesucht** wird zum 1. Jan. ein zuverlässiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden

Rosenthalstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen Glockenplatz Nr. 7 parterre.

**Aufwärterin-Gesuch.** Für Nachmittags wird ein ordentliches reinliches Mädchen sofort gesucht Reichstr. Nr. 11 im Hofe links 2 Treppen. Zu melden früh von 8—11 Uhr.

**Gesucht** wird eine Amme

Goldhahngäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein junger Mann, welcher bereits 5 Jahr in nicht unbedeutenden Geschäften als Commis fungirte und welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sofort oder pr. 1. Januar 1860 ein anderweitiges Engagement. Geehrte Herren Principale werden höflich gebeten, Offerten an Herrn Bernhard Voigt hier gefälligst gelangen zu lassen.

Ein Särter, im Feilen geübt und allen andern Arbeiten, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 2, 2 Tr.

Ein junger, im Zeichnen und Malen geübter Mann sucht Beschäftigung im Zeichnen oder Coloriren. Adressen beliebe man im Gewölbe von **H. A. Werner,** Hainstraße 15, abzugeben.

Ein junger kräftiger unverheiratheter Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Hausknecht, Markthelfer oder eine andere Beschäftigung, wenn es verlangt wird zum sofortigen Antritt.

Diejenigen Herren Principale werden höflichst ersucht ihre werthen Adressen unter E. B. 16. poste restante niederzulegen.

Ein gewandter **Kellner** sucht Stelle sogleich oder Feste-tage und wird gut empfohlen Markt 17, Tr. C 3 Tr.

## Gesucht

wird von einem jungen Menschen, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen und nicht von hier, ein Posten als Markthelfer, Diener, Laufbursche oder irgend eine Arbeit. Nähere Auskunft Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, von rechtlichen Aeltern, sucht Stelle als Lehrling in einem Engros-Geschäft am hiesigen Plage. Adressen wolle man gef. unter den Buchstaben A. B. 9 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen sucht bei einem Damen-Schneider das Kleidermachen zu erlernen.

Gefällige Adressen werden erbeten abzugeben unter W. Z. bei Herrn **Otto Klemm,** Buchhandlung, Universitätsstraße.

Eine geübte Schneiderin sucht nur in christlichen Familien Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Geschäft.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause Reudniger Straße 11, 3 Treppen.

## Gesuch.

Ein Mädchen, welches gut schneidern kann, sucht Beschäftigung in Familien so wie auch zu Hause. Näheres zu erfragen Magazinsgasse Nr. 13 parterre.

Ein Mädchen, welches Ueberziehhacken, Nachtjaken u. s. w. näht, sucht noch in ein paar Familien Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht für die nun beginnende nothwendige Zeit vor dem Feste eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Neumarkt Nr. 12, Treppe A 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat und mehrere Jahre in Gasthäusern war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Zu erfragen Brühl Nr. 25 in der Restauration.

Ein ordentliches Mädchen, welches einige Jahre bei ihrer Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. Januar einen Dienst als Jungmagd bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Elsterstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein fleißiges, ehrliches und gewandtes Mädchen sucht sofort oder zum 1. Januar einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen in 30er Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Verhältnisse halber ein anderes Unterkommen. Gef. Adressen bittet man Schützenstraße 18, links 1 Tr. abzugeben.

**Ein junges Mädchen,** nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft auf's Beste empfohlen werden kann, sucht vom 1. Januar einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd. Es wird mehr auf humane Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Anfragen erbittet man sich Neumarkt Nr. 17, 1. Etage.

Ein junges Mädchen aus dem Gebirge sucht Stelle als Ladenmädchen zu ihrer weiteren Ausbildung; auf hohen Gehalt wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung. Auskunft hierüber Zeitzer Straße Nr. 11 parterre.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht alsbald eine Stelle. Näheres zu erfragen bei Herrn Dr. Köstke jun., Petersstraße, großer Reiter 2 Treppen.

Gesucht wird in der inneren Dresdner Vorstadt eine Stube, passend für das Arbeitslocal eines reinlichen Geschäfts, möglichst parterre. Adressen mit genauer Preisangabe bittet man bei dem Herrn Destillateur Gustav Freygang, Nicolaistraße Nr. 15 niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern 1860 von einem Beamten ein mittleres Familien-Logis nicht zu weit von der Post. Adressen gefälligst unter O. J. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Familienwohnung, nicht über 2 Treppen hoch, in der Dresdner oder Zeitzer Vorstadt oder Reichels Garten, zu dem Preis von 130—160  $\mathfrak{M}$ , wird zu Ostern zu mieten gesucht. Adr. unter H. Z. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Dresdner Straße oder deren Nähe wird eine Familien-Wohnung (nicht über 2 Treppen) zu mieten gesucht und sind Adressen bei Herrn Conditior Hanisch gef. niederzulegen.

Gesucht wird nächste Ostern von ein paar jungen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 30—36 Thlr. gegen Pränumerando-Zahlung. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 28 im Gewölbe niederzulegen.

Eine kleine Stube mit Kammer, sofort beziehbar, wird von pünktlich zahlenden Leuten zu mieten gesucht. Adressen niederzulegen Ritterstraße 41 in der Kohlenniederlage.

Ein Logis von Stube, Küche und Kammer wird von einer ruhigen pünktlich zahlenden Witwe und Sohn in Neuditz gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Fraundorf niederzulegen.

Zwei unmeublierte Stuben wünscht ein solider Mann einer ordentlichen, stillen Familie abzumieten, und werden Adressen unter R. H. 3. durch die Expedition des Tagesblattes erbeten.

## Dresden.

Der Besitzer des **Hôtel de France**, Willstruffer Straße, verlegt den Speisesaal in ein Seitengebäude, und richtet die Frontlocalitäten zu Gewölben ein. Sollte Jemand beabsichtigen, eine Commandite hier zu errichten, so könnten die Gewölbe nach Wunsch, groß oder klein eingerichtet werden.

### Meßlocal = Vermietung.

Von bevorstehender Neujahrsmesse an sind in der Nicolaistraße, beste Meßlage, zwei 2 fenstrige Stuben vorn heraus 1. Etage, inclusive Schlafcabinet mit 3 Betten billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Emilienstraße 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein Parterre-Logis als Arbeitslocal Frankfurter Straße Nr. 65.

Zu vermieten ist zu Ostern 1860 die geräumige zweite Etage in Nr. 17 der großen Fleischergasse durch Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine 1. Etage für 80  $\mathfrak{M}$ , zu Ostern zu beziehen, am Floßplatz. Näheres bei Carl Schaaf.

Zu vermieten ist eine nach Mittag gelegene 2. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör Johannisgasse Nr. 6—8.

Zu vermieten ist ein Logis mit Räumlichkeiten für jeden Professionisten passend hohe Straße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten sind im neuen Hause hohe Straße Nr. 13 einige halbe Etagen von 3—5 Stuben für 150 bis 250  $\mathfrak{M}$ .

Zwei Familienlogis in bester Lage von Wohlthunern ab zu vermieten beim Bäcker Winkler, dem Waldschloß gegenüber.

Zu vermieten von Neujahr an in Neuditz eine große heizbare Parterrestube für 18  $\mathfrak{M}$ , bezgl. von Ostern an 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Feuerlof für 36  $\mathfrak{M}$ , an ältere Leute. Näheres Nicolaistraße Nr. 11 im Hutgeschäft.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine schöne 3. Erkeretage in Meßlage, ein hohes Parterre mit Garten 200  $\mathfrak{M}$ , Dresdner Vorstadt, und eine 2. Etage mit Garten 325  $\mathfrak{M}$ , Reichels Garten, durch das concess. Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Weihn. oder Ostern ab eine vollständig neu eingerichtete 4 Etage (nicht Dach) von 6 Stuben und Zubehör 180  $\mathfrak{M}$  in schönster Lage der inneren Dresdner Vorstadt durch das concess. Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

### Eine Wohnung für 50 Thlr.

Jährliche Miete ist in einem anständigen Hause an eine einzelne Dame von Weihnachten an zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann Kreuzstraße Nr. 17.

**Vermietung.** Zwei meublierte Zimmer mit Aufwartung, ungetrennt, an 1 oder zwei Personen reiferen Alters, wobei auch Kost gewährt werden kann. Näheres bei Hrn. Posamentier Müller, Verkaufsgeschäft im Durchgangsthor der großen Feuerkugel vom Neumarkt herein.

### Zu vermieten

eine freundlich schön meublierte Stube mit oder ohne Kammer an 1 oder 2 Herren oder solide Damen, monatlich 3 oder 4  $\mathfrak{M}$ , Hofplatz, Dessauer Hof Treppe E 1. Etage.

Zu vermieten an Messfremde ist eine freundliche Stube mit 2 Betten. Zu erfragen Königsstraße 18, 4 Treppen.

Zu vermieten eine fein meublierte Stube nebst Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, sogleich oder zum 1. Januar zu beziehen H. Fleischergasse 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Garçonwohnung Weststraße Nr. 24, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein gut meubliertes Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, mit separatem Eingang und Hausschlüssel Promenadenstraße (Reichels Garten) Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube mit Bett an einen oder zwei ledige Herren, kann auch als Schlafstelle vergeben werden, Gerberstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

**Garçon-Logis.** Vier in einander gehende, auf's Comfortabelste meublierte Zimmer sind zusammen oder getheilt je zwei, Preis billigst gestellt, zu vermieten in Schwanns Garten, 3. Haus 3. Et. rechts.

### Ein Garçonlogis,

bestehend aus 2 schön meublirten Zimmern und Alkoven, mit Aussicht auf die neuen Anlagen, ist von Neujahr ab zu vermieten Hofplatz 9, 1. Etage.

Eine meublierte Stube mit Cabinet ist zum 1. Januar an pränumerando zahlende Herren zu vermieten Raundörschen Nr. 24, 1. Etage.

Eine schöne 3 fenstrige Stube nebst Schlafstube ist sogleich zu vermieten und würde namentlich zu einer Expedition passend sein, Neumarkt 38, 2. Etage.

Eine sich gut heizende freundliche Stube mit Doppelfenster und Matrosenbett ist billig zu vermieten, 1. Januar, Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Eine fein meublierte Wohnstube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Weststraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

**Antonstraße Nr. 19 parterre rechts** ist eine Kammer als Schlafstelle an einen soliden Herrn zu vermieten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, meßfrei. Zu erfragen Hainstraße im Stern im Fleischwaarengeschäft.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof, Hintergebäude links 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Lauchart Straße 6 im Seitengebäude parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Neuditz, Gemeindegasse Nr. 98, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen billigen Stube Weststraße Nr. 27, 3 Treppen.

## Familien-Verein.

Heute den 14. December **Gesellschaftstag** im Colosseum. Anfang 1/28 Uhr. D. V.

## Leipziger Salon.

Heute Kränzchen, wozu eingeladen Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. D. B.

# Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötterig. Schulze.

## Bayerische Bierstube Gainsstraße Nr. 5.

Heute Abend **Wackelturke-Suppe.**

Robert Neithold.

Heute Abend **Allerlei mit Gotelettes oder Zunge bei J. G. Zill im Tunnel.**

**Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.**

Heute **Schlachtfest bei J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

**Stadt Maifland. Heute Schlachtfest,** früh **Wurstfleisch**, Abends **frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut.** Die Gose ist fein.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **August Gram, Petersstraße Nr. 37.**

**Burgkeller. Heute Schlachtfest,** früh **Wurstfleisch**, Nachmittag **frische Wurst und Bratwurst**, wozu ergebenst einladet **W. Morenz.**

## „Stadt Wien“ Bayerische Bierstube.

Heute Abend **Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.**

Gibt **Bayerisches** ausgezeichnet.

Möbius.

**Weisser Adler.** Heute **Mittag und Abend Schweinsknöcheln und Klöße** nebst ff. **Bier** empfiehlt Auch ist daselbst ein **schönes Local** an geschlossene **Gesellschaften** abzulassen. **J. Wöllner.**

Heute **Abend Schweinsknöcheln mit Klößen** u. c., **schönes Bernesgrüner und Lagerbier** empfiehlt **A. Pfau** im **Böttchergäßchen.**

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Carl Pauck, Poststr. 10.**

Heute **früh 9 Uhr Speckfuchen** bei **W. Fiedler** in **Krafts Hofe, Brühl 64.**

### Verloren

wurde in den letzten Tagen der vorigen Woche, wahrscheinlich bei einem Gange durch die innere Stadt und über die Promenaden, ein Portemonnaie von blauer Emaille mit goldenen Sternchen, enthaltend circa 3 Thlr. Sollte dasselbe Wintergartenstraße Nr. 5, 2 Treppen hoch abgegeben werden, so würde man den Inhalt gern vermissen.

Verloren wurde am Montag Abend auf dem Wege von der Königsstraße nach der Katharinenstraße ein goldner Ring mit der Inschrift M. S. den 14. Juli 1845. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 62 im Gewölbe.

Verloren wurden am 6. d. zwei mit einem Ketten verbundene goldene Tuchnadeln. Abzugeben gegen gute Belohnung Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Verloren wurden Sonntag den 11. d. M. im Colosseum ein Paar dunkelbraune, rothgefütterte Pelzmanschetten. Gegen gute Belohnung abzugeben Reudnitz, Gemeindegasse 97, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde ein Glaserdiamant. Gegen Belohnung beim Gastwirth Apitzsch in Stadt Magdeburg abzugeben.

### Wachtelhund

fortgelaufen, weiß und schwarz gezeichnet, ohne Halsband, Zeichen und Maulkorb. Bitte gegen Belohnung zurückzubringen bei **H. Lips, Petersstraße Nr. 3.**

### Die Gläubiger und Schuldner

des am 26. October a. e. verstorbenen Herrn **Gustav Schulze**, Restaurateur im Feldschlösschen auf dem Brandvorwerke, ersuche ich, binnen 14 Tagen ihre Forderungen bei mir anzumelden, resp. die Schuldbeträge, bei Vermeidung von Klage, an mich zu zahlen.

Leipzig, am 13. December 1850.

Dr. **Moux**, Brühl No. 65.

### Bitte

an Herrn **Pastor und Ephorieverweser M. Volbeding** zu **Schönefeld.**

Lassen Sie sich durch Solche, die vielleicht nur dem Namen nach Christen sind, in Ihrer treuen Amtsführung nicht stören. Wir bitten Sie, fortzufahren im Ermahnen, Lehren u. c. nach gewohnter Weise; denn Sie haben Recht und freuen wir uns sehr, in Ihnen einen treuen Seelsorger zu besitzen.

Im Auftrage  
mehrerer Einwohner der Gemeinde zu **Stütz**  
**Sp. u. R.**

Obgleich vor 14 Tagen wenig ermutigt, bitte ich Sie dennoch freundlich um eine Gelegenheit, die mit Sie vor dem Feste noch einmal zu sehen gestattet.

— 5. —

(Eingefandt.)

**Der Snow!** das reichhaltigste Weihnachtsbuch für die Jugend, enthält die belehrendsten und unterhaltendsten Beiträge der namhaftesten Jugendschriftsteller, sowie auch scherzhafte Räthselfragen und sinnige Spiele. Zu beziehen durch die Buchhandlung von **Emil Deckmann** (Petersstraße Nr. 14).

(Preis 1 1/2 Thlr.)

### Gleichheit vor dem Gesetz.

Der Eine, wegen eines Vergehens

— das in vielen Staaten ein Strafgesetz nicht mehr trifft und ohne Zweifel auch in Sachsen nicht lange mehr treffen wird — rigorös

bestraft.

Der Andere, bezüchtigt eines Vergehens

— das zu allen Zeiten und bei allen civilisirten Nationen mit Strafgesetzen verfolgt wurde und verfolgt werden wird — disciplinär

unbestraft.

Da wegen Mangel an Raum so Vielen nicht vergönnt war, Frau **Sünther-Wachmann** an ihrem Jubelfest zu begrüßen, so bitten wir Herrn **Dir. Wirsing** freundlichst, die Vorstellung recht bald mit der verehrten Künstlerin zu wiederholen und vielleicht statt des 1. Actes aus „**Johann von Paris**“, die ganze Oper „**Die Tochter des Regiments**“ zu geben.

### M. 48.

Die gewünschte Antwort hat statt am 8. d. erst am 12. Decbr. abgegeben werden können. **J. W. J. S.**

Es gratulirt unserm Freunde **Richard Ziebel** zu seinem heutigen **Wiegensfeste** von ganzem Herzen  
Ungeannt, doch sehr bekannt.

Unserer Freundin, der Frau **Ernestine Sadler**, zu ihrem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche von  
**Auguste, Anna und Marie.**

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Hausmann **Schubert** zu seinem heutigen Geburtstag, daß der Kauf und das Stehäschen wackelt.

Oder Schlegel- und Schaafkopfgesoffe,  
Für jedes Haar in Deinem Zopfe  
Zehntausend Freud- und Hurrahgeschosse:  
Es gratulirt zum **Wickelfeste**  
Ne seine Idee neben'm Storcheneite.

Fri. **E. M.-r.** die herzlichsten Glückwünsche zum 23. Geburtstag.  
**Die 3.**

Zum 50jährigen Wiegensfeste Herrn **Johann Ollert** die herzlichsten Glückwünsche.

# Leipziger Sparverein.

Die Inhaber von Sparbüchern, deren eingelegte Beträge am 2., 3., 10. u. 17. November nicht erhoben wurden, werden hierdurch zum letzten Male aufgefordert, dies in nächster Zeit im Geschäftslocale von **Mentschel & Pincelert**, Grimma'sche Straße Nr. 13 zu bewerkstelligen, da Reclamationen nach dem 31. Decbr. a. c. laut Statuten nicht berücksichtigt werden.  
Leipzig, den 12. December 1859. **Der Vorstand.**

**L. Lehrer-Verein.** Sitzung Donnerstag den 15. December 7 Uhr Abends.  
Dr. E. Bornemann, d. 3. Vorf.

**Nich. Müllerscher Verein.** Heute Abend Uebung. Die Damen wollen gefälligst um 7 Uhr, die Herren dagegen präcis 1/2 8 Uhr erscheinen.

## Männergesang-Verein.

Heute Versammlung. Local Markt Nr. 11.

### Dank!

Bei Gelegenheit meines 25jährigen Jubiläums sind mir von allen Seiten so viele Beweise der ehrenvollsten Anerkennung, der aufrichtigsten Freundschaft und herzlichsten Theilnahme geworden, daß es mir unmöglich ist, allenthalben persönlich zu danken. Gleichwohl ist es meinem Herzen Bedürfnis, dies zu thun und so erlaube ich mir in gegenwärtigem Allen Denen, die mir Freundschaft erwiesen, meinen Dank durch die Versicherung auszusprechen, daß sie Alle dazu beigetragen, die vergangenen Tage für mich zu hohen Festtagen und mich selbst glücklich zu machen.  
Leipzig, den 13. December 1859.

Caroline Bachmann geb. Günther.

Laura Hempel,  
Heinr. Hartmann,  
Verlobte.

Leipzig und Chemnitz, December 1859.

Heute früh 7/8 Uhr wurde meine liebe Frau, **Pauline geb. Schneider**, von einem muntern Jungen leicht und glücklich entbunden, was ich theilnehmenden Bekannten und Freunden nur auf diesem Wege anzeige.  
Halle, den 12. December 1859.

Adolph Thieme.

Diesen Morgen früh 4 Uhr verschied nach langen Leiden unsere geliebte brave Frau und Mutter, **Dorothea Amalie geb. Kirst**, in ihrem 64. Lebensjahre. Dieses statt besonderer Meldung Verwandten und Freunden zur Nachricht. Um stillen Beileid bitten  
Leipzig und Bittau, d. 13. Decbr. 1859.

C. F. Müller, Sattlermeister,  
Louise und Gustav Müller.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, v. 11 bis 1 U. — **Der Vorstand.** Böttcher.

## Angemeldete Fremde.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>Et. Durchl. der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt n. Bedg. a. Rudolstadt, Stadt Rom.<br/>v. Arnim, Rgbes. a. Renkersdorf, und<br/>v. Arnim, Rgbes. a. Großen, deutsches Haus.<br/>Bachmann, Rfm. a. Barmen, Stadt London.<br/>v. Böhlau, Rgbes. a. Döben, deutsches Haus.<br/>Bronset, Beamter a. Mitoslawier, gr. Baum.<br/>Wolke, Rfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.<br/>Behrend-Schmitt, Rent. n. Fam. a. Frankf. a/M., Hotel de Pologne.<br/>Brandt von Lindau, Rittmeister, Rgbes. a. Bendorf, und<br/>Brandt von Lindau, Offizier a. Borna, Hotel de Baviere.<br/>Gaille, Monteur a. Amiens, grüner Baum.<br/>Galabot, Ober-Ingen. n. Diener a. Paris, Hotel de Russie.<br/>v. Einsiedel, Rgbes. a. Groß-Böffen, St. Dresden.<br/>v. Einsiedel, Major, Rgbes. a. Priesnitz, deutsches Haus.<br/>Gastale, Rent. n. Frau a. London, Hotel de Pologne.<br/>Fränkel, Pferdehdt. a. München, deutsches Haus.<br/>Fiedler, Rfm. a. Lucka, goldner Hahn.<br/>Klachsamm, Rfm. a. Gölz, Palmbaum.<br/>Grefette, Rfm. a. Zwickau, Stadt London</p> | <p>v. Görtschen, Baron, Rittergutsbes. a. Aulzig, Münchner Hof.<br/>Gästel, Fabr. a. Mark-Neulirchen, gr. Baum.<br/>Ganßen, Ober-Leut. a. Paris, Hotel de Russie<br/>Gerber, Geschäftsagent a. Hortz, S. de W.<br/>Goldschmidt, Rfm. a. Mainz, Palmbaum.<br/>v. Häpling, Gutsbes. n. Frau a. Voigtshain, Hotel de Prusse.<br/>Hirschhorn, Rfm. a. Frankf. a/M., und<br/>v. Hammer, Berggrath a. Kattowitz, S. de Baviere.<br/>Hartmann, Rfm. a. Berlin, goldner Hahn.<br/>Hauß, Obef. a. Großröda, schwarzes Kreuz.<br/>Heimann, Rfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.<br/>Hieschold, Rfm. a. Altenburg, blaues Roß.<br/>Hoffmann, Prof. a. Weimar, Stadt Dresden.<br/>Hartdegen, Rfm. a. Gassel, Palmbaum.<br/>Jahn, Reisender a. Dresden, weißer Schwan.<br/>Jasper, Fabr. a. Jesnitz, goldnes Sieb.<br/>Kretschmann, Rfm. a. Eisenberg, deutsches Haus.<br/>Keine, Kammermusik. a. Delitzsch, w. Schwan.<br/>Marcus, Rfm. a. Altona, Stadt Freiberg.<br/>Mähler, Adv. a. Ronneburg, Hotel de Pologne.<br/>Mathieu, Raschinik a. Brüssel, schwarzes Kreuz.<br/>Papendick, Hdtgstr. a. Magdeburg, S. de Russie.<br/>Ponge, Rfm. a. Paris, Hotel de Baviere.<br/>Peltzer, Rfm. a. Gölz, Palmbaum.</p> | <p>Nedley, Rfm. a. Gölz, Palmbaum.<br/>Nötsche, Bürgermstr. a. Zwenkau, Münchn. Hof.<br/>Nichter, Sattlermstr. a. Modritz, Bamb. Hof.<br/>Reige, Rfm. a. Berlin, und<br/>Rosenthal, Rfm. a. Frankf. a/M., gold. Hahn.<br/>Reinhold, Hdtm. a. Langensalza, gold. Sieb.<br/>v. Roßlucht, Leut. a. Pest, schwarzes Kreuz.<br/>Renker, Def. a. Dertig, blaues Roß.<br/>Schade, Schiffseher a. Biehla, weißer Schwan.<br/>Schmiedel, Hdtm. a. Grottenhof, Bamb. Hof.<br/>Steinebach, Rfm. a. Frankf. a/M., und<br/>Schill, Geh. Finanzrath a. Dresden, Hotel de Russie.<br/>Seume, Rfm. a. Lechnitz, Stadt Freiberg.<br/>Stratmann, Rfm. a. Düsseldorf, S. de Pologne.<br/>Schradet, Rfm. a. Braunschweig, Palmbaum.<br/>Löffler, Rfm. a. Chemnitz, Stadt London.<br/>Thiemer, Künstler a. Dresden, Hotel de Prusse.<br/>Liebe, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.<br/>Unger, Rfm. a. Glauchau, Stadt London.<br/>Uhler, Mühlenbes. a. Wöllsdorf, goldnes Sieb.<br/>Weber, Hdtm. a. Grottenhof, Bamb. Hof.<br/>v. Wagdorf, Kammerherr, Rgbes. a. Störmthal, Hotel de Baviere.<br/>v. Wipleben, Rgbes. a. Rigscher, Stadt Dresden.<br/>Wernthal, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.</p> |
|---|--|---|

## Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 13. Dec. Berlin-Anh. A u. B. 111 1/2; do. C. 106 1/2; Berlin-Stettin. 99 1/2; Gölz-Mind. 134 1/2; Oberschles. A u. C. 116 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 150 3/4; Thüringer 103 1/2; Fr.-Witth. Nordb. 49 1/2; Ludw.-Berd. 136; Destr. 5 1/2 Met. 61; do. Nat.-Anl. 66; Preuß. 5 1/2 Anleihe v. 1859 —; Destr. Credit-Loose v. 1858 —; Leipz. Credit-A. 58 B.; Destr. do. 87 1/4; Dessauer do. 19 1/4; Genfer do. 35 1/4; Weim. Bank-Act. —; Braunschweig. do. 79 1/4; Veraer do. —; Thüringer do. 47; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 73 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 92 1/2; Destr. Bankn. 80 1/2; Poln. do. 86 1/2; Wien österr. B. 8 A. 80 1/2; do. do. 2 M. 80; Amsterdam f. S. 142; Hamburg f. S. 150 1/8; London 3 Mt. 6. 17 1/2; Paris 2 Mt. 78 3/8; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 W. 96 1/2.  
Wien, 13. Decbr. Metall. 5 1/2 73.90; do. 4 1/2 1/2 —; do. 4 1/2 —; Nat.-Anl. 80.80; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 905.50; Escompteactien —; Destr. Credit-Actien 220; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordb. —; Donau-Dampfsch.
- ; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterd. —; Augsburg 106.15; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 123.30; Paris —; Münzducaten 5.30.  
London, 12. Decbr., Nachmittags 3 Uhr. Consols 95 1/2; 1 1/2 Span. 33 1/2.  
Paris, 12. Decbr. 4 1/2 1/2 Rente 96. 75; 3 1/2 Rente 70. 70; Span. 1 1/2 n. div. 33 1/4; do. 3 1/2 innere 43 1/2; Silber-Anleihe —; Destr. Staats-Eisenbahn-Act. 578; Credit mobilier Actien 860; Lomb. Eisenb.-Act. 580; Franz-Josephsbahn —.  
Breslau, 12. Decbr. Destr. Bankn. 80 1/4 B.; Oberschles. Act. Lit. A u. C. 115 1/4 B.; do. Lit. B. 108 1/4 S.  
Berliner Productenbörse, 13. Decbr. Weizen: loco 54 bis 68 Geld. — Roggen: loco 49 1/2 Geld, December 48, Decbr.-Jan. 48, April-Mai 47 1/2; gef. 200 W. — Spiritus: loco 16 1/2 S., Dec. 15 1/2, April-Mai 16 1/2; gef. 60,000 D. — Rüböl: loco 11 1/2 Geld, Decbr. 11 1/2, Decbr.-Jan. 11 1/2, April-Mai 11 1/2; gef. 200 Ctr. — Gerste: loco 34—42 Geld. — Hafer: loco 22—27 Geld, Decbr. 23 1/2, Decbr.-Januar 23 1/2, April-Mai 25 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.